

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 22,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 29. September 2022

Nr. 39 / 72. Jahrgang

Konzerte, Kerb und Wanderung zur Burg

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im „Laden“, Burgstraße 55. Die **US-Rockband „Little Ceasar“** stürmt um 20 Uhr die Clubbühne im Stadtbahnhof Eppstein.

Freitag: 10 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im „Laden“, Burgstraße 55 (auch dienstags). Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Um 20 Uhr feiert die Kerbegesellschaft Ehlhalten den **Auftakt der Kerb** im Feuerwehrhaus Ehlhalten, Dattenbachstraße.

Samstag: In Ehlhalten stellen die Kerbebur-schen um 14 Uhr mit Muskelkraft den **Kerbebaum** auf; um 20 Uhr beginnt der **Kerbetanz** mit der Band „Spit“ in der Dattenbachhalle. Bereits um 18 Uhr gastiert das „duo mélange“ mit Flöte und Marimba in der Talkirche Eppstein. **Erntedankfeiern** finden in den Gottesdiensten der Kirchengemeinden am Wochenende statt.

Sonntag: Der **Kerbfrühschoppen** in Ehlhalten beginnt um 11 Uhr. Aufstellung zum **Kerbeumzug** ist um 14 Uhr und geht über in den **Kerbetanz** um 20 Uhr in der Dattenbachhalle. Die **Kleine Oper Bad Homburg** zeigt „Till Eulenspiegels lustige Streiche“ für Kinder ab 5 Jahren im Bürgersaal. Beginn: 15.30 Uhr. Das **Heimatismuseum** am Dorfplatz in Bremthal öffnet von 14 bis 17 Uhr.

Montag: Zur **Feiertagswanderung** um Eppstein zur Burg lädt der CDU-Stadtverband um 10 Uhr ein. Treffpunkt ist am Parkplatz in der Staufestraße. Der letzte **Frühschoppen** zur Kerb in Ehlhalten beginnt um 11 Uhr; Abschluss ist um 15 Uhr mit Umzug und **Gickelschlag**. **Burg Eppstein** ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet, das Museum von 11 bis 17 Uhr. Um 14 Uhr und um 15.30 Uhr bietet **Ritter Ullrich** einen **Rundgang auf der Burg** an.



Der Vorstand der Burgschauspieler applaudiert für einen gelungenen Sketch (v.li.): Volker Steuernagel, Kerstin Adner, Bianca Tatzelt, Richard El Duweik mit Söhnen, Juliane Rödl, Helga Terzka.

Burgis feiern magische Momente

Auf einer umgedrehten Bierkiste stehend ließ Juliane Rödl im neuen Juchhe-Bau die vergangenen 17 Jahre Revue passieren. Offensichtlich konnte die Chefin der Burgschauspieler es selbst noch nicht fassen, „dass wir das hier heute erleben!“ Sichtlich bewegt sprach sie zu den rund 70 Gästen bei der Einweihung des ungewöhnlichen Vereinsheimes in historischen Mauern und erinnerte an glückliche Momente und mindestens genauso viele Augenblicke, in denen der Vereinsvorstand der Verzweiflung nahe war und kurz davor, alles hinzuwerfen.

Bei der Einweihung am Samstag schienen die Schwierigkeiten vergessen zu sein. „Der Raum ist voller Magie“, sagte sie, in ihrer Ansprache inne haltend, und erinnerte an die vielen glücklichen Fügungen und Zufälle der vergangenen Monate, die dazu geführt hatten, dass der Raum pünktlich zur Festspielpremiere fertig wurde, samt Küchenzeile und exklusiven Stühlen aus dem Rettershof-Fundus.

Die Wände waren in blaues und rosafarbenes Licht getaucht. Der jüngste Nachwuchs von Burgschauspieler Richard El Duweik nahm auf den Armen seiner Eltern an der Einweihung teil. Auf einem der bequemen roten Stühle lauschte eine der ältesten Burgschauspielerinnen, die 85-jährige Gerda Bimmel, Rödl's Worten. In einer Ecke liefen Fotos aus der langen Bauphase über den Bildschirm: vom Aushub, Spatenstich, Einbau der Stahlträger.

2005 standen Rödl und die damalige Vorsitzende Astrid Schulz mit dem früheren Stadtarchivar Bertold Picard auf einem Schuttberg in den Mauern des historischen Juchhe-Baus und hatten eine Idee: „Das buddeln wir aus und bauen einen Vereinsraum hinein.“ Wenige

Jahre später begannen die Burgis, wie sie sich selbst nennen, mit dem Aushub von 500 Tonnen Schutt. Damals belief sich der Kostenvoranschlag für den Neubau in den alten Mauern auf rund 120.000 Euro.

Es folgten Gespräche mit den Denkmalschutzbehörden, archäologische Gutachten, Bauauflagen, Bauforschungspausen. 2014 schockte der unerwartete Tod ihres vereinsinternen Bauleiters Joachim Reinhard den Verein. Danach ging es einfach nicht mehr richtig voran: Fehler bei den statischen Berechnungen des Stahlträgers, Baustillstand, ausgerechnet beim Dachaufbau, auch das Dach war fehlerhaft berechnet. Kein Dachdecker war bereit, für die Eindeckung Gewährleistung zu übernehmen. Unterdessen begann die Holzkonstruktion des Dachstuhls zu schimmeln. Das Dach musste komplett Neuberechnung werden. Und die Baukosten stiegen unaufhörlich.

200.000 Euro war das absolute Limit des Vereins. Deshalb wollten die Burgschauspieler zuerst 2019 und dann 2021 aufgeben. 2019 ermutigte sie Landrat Michael Cyriax, weiterzumachen. 2021 half ein unerwartetes Angebot der Stadt dem Verein wieder auf die Beine: Ein Darlehen über 120.000 Euro soll bei der Finanzierung der inzwischen auf über 300.000 Euro gestiegenen Baukosten helfen. **Weiter S. 11**

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI ☎ (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 30. September bis 8. Oktober

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 30. September.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** wegen des Tags der deutschen Einheit verschieben sich die Abholtermine um einen Werktag: am **Dienstag, 4. Oktober,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Mittwoch, 5. Oktober,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Donnerstag, 6. Oktober,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10,** übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 24 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Notdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

29. September: Klosterberg-Apotheke, Frankfurter Straße 4, Kelkheim, ☎ (061 95) 2728

30. September: Rosen-Apotheke, Rheingaustraße 46, Hofheim, ☎ (061 92) 967 90

1. Oktober: Rosenapotheke im Center, Untertorstraße 13, Hattersheim, ☎ (061 90) 93 67 10

2. Oktober: Apotheke am Kreisel, Bischof-Kaller-Str. 1a, Königstein, ☎ (061 74) 992 91 40

3. Oktober: Staufen-Apotheke, Frankfurter Straße 48, Kelkheim, ☎ (061 95) 2440

4. Oktober: Kreuz-Apotheke, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (061 92) 421 00

5. Oktober: Stein'sche Apotheke, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (061 92) 62 21

6. Oktober: Vitus-Apotheke, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (061 92) 91 1091

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

Für das lange Wochenende vom 1. bis 3. Oktober konnte der Notdienst vor Redaktionsschluss nicht festgelegt werden. Ansprechpartner sind die niedergelassenen Tierärzte.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Freitag, 7. Oktober, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bleibt am darauf folgenden Dienstag geschlossen. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Museumsbesichtigungen für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist Dienstag und Freitag 15 bis 19 Uhr, Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Es wird um das Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske gebeten. Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr ohne Zugangsbeschränkungen geöffnet.

Vollsperrung im Rosserblick

Wegen eines Nachbarschaftsfestes wird die Straße Rosserblick zwischen Feldbergblick und Staufenbergblick in Bremthal am Sonntag, 2. Oktober, für Kraftfahrzeuge zeitweise voll gesperrt. Die Sperrung findet in der Zeit von 11 bis 24 Uhr statt. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Elternversammlung der Kita „Am Vogelgesang“ in Bremthal

Die Einladung zur Elternversammlung in der städtischen Kindertagesstätte „Am Vogelgesang“ in Bremthal am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.15 Uhr wird entsprechend der Hauptsatzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de bekannt gemacht. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Sabine Bergold, Erste Stadträtin

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage in Vockenhausen

am 29. September: Walter Paul, 88 Jahre
am 2. Oktober: Gerda Graf, 86 Jahre

Bürgerbüro: Freitags ohne Termin

Im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Eppstein werden eine Vielzahl der Verwaltungsleistungen zentral bearbeitet. Ab Oktober öffnet es freitags von 7 bis 12 Uhr ohne Terminvergabe. Dann können Angelegenheiten ohne vorherige Anmeldung erledigt werden. Allerdings kann es zu längeren Wartezeiten kommen. Daher rät die Stadt Eppstein, sich für dienstags bis donnerstags einen Termin geben zu lassen – Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de oder per E-Mail an buergerbuero@eppstein.de, telefonisch unter 305-405.



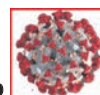
Ein Ritter hält Wache am Westtor zur Burg Eppstein.
Foto: Ulrich Geffers

Rundgang mit Ritter Ulrich: Am Feiertag Burg Eppstein erleben

Wie lebten die Ritter auf Burg Eppstein? Was hat es mit dem Verlies auf sich? Am Montag, 3. Oktober, gibt es die Möglichkeit, mit Ritter Ulrich auf Entdeckungstour zu gehen. Für Kinder und Erwachsenen bietet der Ritter um 14 Uhr und nochmal um 15.30 Uhr einen kostenlosen Rundgang über die Burg. Von der Ritterrüstung im Museum führt die Zeitreise bis auf den mächtigen Bergfried. Von hier aus kann man sogar den Turm der einst eppsteinischen Burg Königstein sehen. Und wer möchte, darf auch mal den Helm aufprobieren und den Ritter so ins Visier nehmen. Treffpunkt ist jeweils im Burghof. Am Feiertag hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet, das Museum von 11 bis 17 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder. Eine Anmeldung zu den Führungen ist nicht erforderlich.

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung

geöffnet – Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305 116
Steueramt	06198 305 122
Stadtkasse	06198 305 128
Straßenbau	06198 305 186
Glasfaserausbau	06198 305 161
Bauberatung	06198 305 168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305 182
Kanal	06198 305 303
Spielplätze	06198 305 165
Straßenverkehr	06198 305 136
Friedhofsangelegenheiten	06198 305 137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305 139
Ordnungspolizei	06198 305-132, -143, -149
Verkehrsüberwachung	06198 305 135
Kinderbetreuung	06198 305 133
E-Mail	info@eppstein.de

Das Bürgerbüro hat geöffnet:

Di – Do nur mit Terminvergabe, ab Okt. Fr von 7 – 12 Uhr ohne Termin

Online-Terminvergabe unter www.eppstein.de
Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

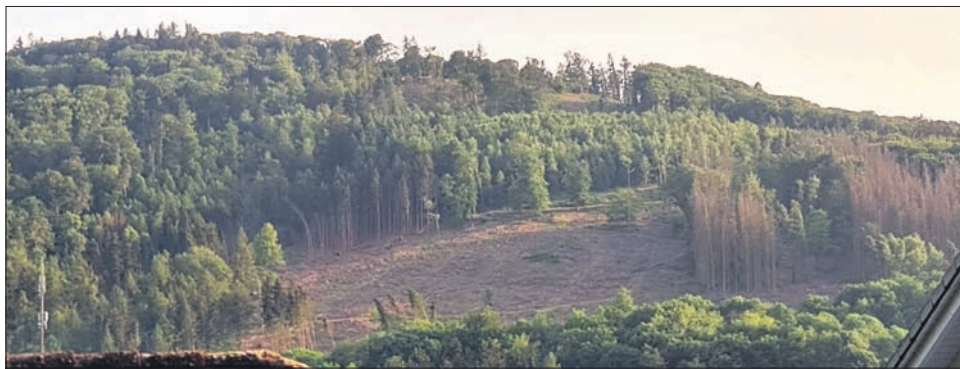
Zustand des Waldes weiterhin beunruhigend

„Die Situation des Waldes ist weiterhin beunruhigend“, so Bürgermeister Alexander Simon. Die Trockenheit der vergangenen drei Jahre und der Borkenkäfer machen eine sichere Planung kaum möglich. Dennoch hat das Forstamt Königstein nun den Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2023 für den Eppsteiner Stadtwald vorgelegt. Simon

stellte ihn stellvertretend für den erkrankten Revierleiter Peter Lepke am Dienstag im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt vor.

Wenig verwunderlich ist, dass erhebliche Verluste bei der Fichte zu verzeichnen sind. Der bisherige Fichtenanteil von knapp 20 Prozent in Eppstein hat sich bereits stark verringert und wird weiter sinken. Ebenso weisen die Buchen zunehmend Trockenheitsschäden auf. Der Forstwirtschaftsplan schließt bei Erträgen von rund 208 000 Euro und einem Aufwand von knapp 238 000 Euro mit einem Defizit von knapp 30 000 Euro ab. Die Stadtverordneten entscheiden darüber in ihrer nächsten Sitzung am Donnerstag, 6. Oktober.

Revierförster Peter Lepke erläuterte im Magistrat die Situation des Waldes und die geplanten Maßnahmen. „Hessen Forst, das



Kahle Waldflächen in der Mark Richtung Oberjosbach.

Forstamt und der Revierförster leisten eine vorbildliche Arbeit“, lobte Simon. Im kommenden Jahr sollen weitere Versickerungsmulden in den Wäldern angelegt werden, um Starkregenfälle abzumildern. In Eppstein hat man damit bislang gute Erfahrungen gemacht. Die Wassermassen werden durch die Mulden teilweise aufgefangen oder aufgehalten und erreicht in kleinerem Umfang die bebauten Gebiete. Einen vollumfänglichen Schutz vor Wasser bedeute das aber nicht, betonte der Bürgermeister.

Weiterhin steht Wegebau im Plan: Ein Waldweg im Bauwald bei Bremthal wird instandgesetzt. Selbstverständlich, so Simon, seien auch weitere Aufforstungsarbeiten geplant. In der Eppsteiner Mark und im Nonnenwald hat der Borkenkäfer großen Schaden angerichtet. In beiden Standorten sind nur noch Reste der ur-

sprünglichen Fichtenbestockung da.

Deswegen sollen 13 100 junge Bäume auf den Brachflächen gepflanzt werden: Roteiche, Douglasie, Kiefer, Traubeneiche, Hainbuche und Sommerlinde.

Die jüngeren Douglasienflächen im Nonnenwald und im Silberbachtal werden mithilfe eines Harvester durchforstet. Holzeinschlag

Foto: Stadt Eppstein

ist in den Waldflächen am Bremthaler Waldlehrpfad, an der Bundesstraße 455 in Richtung Naurod und in der Nähe von Hof Häusel vorgesehen.

Um Schäden an Neupflanzungen zu verhindern, müssen sie durch Zäune geschützt werden. Der vor Jahren gebaute Wildschutzzaun im Staufen wird kommendes Jahr abgebaut. Die Naturverjüngung ist dort inzwischen drei Meter gewachsen und damit vor Wildverbiss sicher.

Auch Brennholz wird bereitgestellt. Durch den Verkauf oder die Bereitstellung von Holzlesescheinen werden Einnahmen erwartet, ebenso durch den Verkauf von Weihnachtsbäumen. Der Weihnachtsbaumverkauf 2022 ist für Samstag, 10. Dezember, auf dem Rathausparkplatz in Vockenhausen vorgesehen. EZ

Bewusste Ernährung viele vegane Leckereien bei



In der veganen Woche vom 5. bis 10. September gab es bei EDEKA Baßler viele vegane Angebote und leckere Verkostungen. Eine Schulklasse der Freiherr-vom-Stein-Schule machte eine Führung mit. Unsere Fachberaterin für Ernährung beriet die Schülerinnen und Schüler anhand verschiedener veganer Produkte und erklärte die Vorteile einer bewussten Ernährung. Zum Abschied gab es ein Lunchpaket mit den besten Leckereien aus unserem Markt.

Vielen Dank fürs Mitmachen

an die Schulklasse und die Freiherr-vom-Stein-Schule. Wir sind froh darüber, wenn bewusste Ernährung an Schulen thematisiert wird.

Natürlich gibt es alle veganen Leckereien auch weiterhin bei uns im Markt.



Baßler

Staufenstr. 8 • 65817 Eppstein • Tel. 061 98 597 30 00



Baßlers Markt-Bäckerei

Feinste Backwaren und Confitur



Jetzt ist Kürbis-Zeit!



Hokkaido, Sunny Hokkaido, Butternut und weitere Sorten zu unterschiedlichen Preisen erhältlich.

Ihr EDEKA Baßler-Team



Stadt hat kein Geld für neue Fenster

Aus Sicht des Ortsbeirats ist es ein massives Versäumnis der Stadt, dass die Fenster in der ehemaligen Verwaltungsstelle in der Bornstraße nicht schon vor Jahren repariert wurden. Damals hätte man wohl noch etliche Fenster retten können, ist auch Ortsvorsteher Guido Ernst (CDU) überzeugt. Inzwischen seien bereits einige Fensterrahmen angefault, diese Fenster müssten komplett ausgetauscht werden. Die CDU im Ortsbeirat ist der Auffassung, dass das Geld für neue Fenster bereits vor zwei Jahren im Haushalt bereitgestellt wurde. Sie fragt deshalb an, wann denn, wenigstens mit einer Teilsanierung zu rechnen sei. Dem widerspricht der Magistrat in seiner Antwort, die auch als Absage zu verstehen ist: Im Haushaltsplan sei ein Austausch der Fenster in der Verwaltungsstelle Bremthal bisher nicht vorgesehen, der sei aktuell auch nicht darstellbar.

Von den insgesamt 36 Fenstern seien die 19 ältesten aus den 1960er und 70er Jahren bereits mit Dichtungsbändern abgedichtet worden, führt der Magistrat aus. Allenfalls werde die Erneuerung der 25 Fenster von 1987 in Betracht gezogen. Dies seien die Fenster in den Jugendräumen im Dachgeschoss, im Treppenhaus und im Obergeschoss. Problematisch seien die hohen Auflagen des Denkmalschutzes. Schon ohne diese Auflagen müsse die Stadt mit 80000 Euro für neue Fenster rechnen. Der Denkmalschutz fordert zusätzlich, den historischen Zustand der Fenster wiederherzustellen: Rückbau der Rollladenkästen, Anfertigung von zum Teil mehrflügeligen Holzfenstern mit schlanken Profilen, im Obergeschoss sogar

mit einem Oberlicht mit Rundbogen. Dieser Aufwand, so die Stadt, würde die Kosten deutlich auf über 100000 Euro steigen lassen. Und dabei seien die steigenden Materialpreise noch nicht einberechnet. Das wiege die vom Ortsbeirat angeführte energetische Verbesserung bei weitem nicht auf.

Einstimmig folgte der Ortsbeirat dem CDU-Antrag, dass die Stadt eine Metallkonstruktion aufstellt, an der bis zu acht Fahrräder sicher angelehnt werden. Damit es bei Festen weggeräumt werden könne, solle der Fahrradständer nicht im Boden verankert werden.

Ebenfalls einstimmig schlossen sich die Fraktionen dem Vorschlag der SPD an, auf der Terrasse am Dorfplatz einen Spiel- und Schach Tisch aufzustellen. Eine Veranstaltung mit der Eppsteiner Schachvereinigung habe gezeigt, dass es ein großes Interesse daran gibt. Die Forderung, ein neues Feld für ein Freiluftsport auf dem Dorfplatz zu pflastern, zog die SPD dagegen zurück.

Ihre Frage, was die Stadt gegen den Unfallsschwerpunkt am Kreisel in Höhe des Gewerbegebiets West zu tun gedenke, beantwortete die Stadt indirekt: Es habe 2021 zwar mehrere Verkehrsunfälle an dieser Stelle gegeben – bei über 20000 Fahrzeugen pro Tag. Die SPD spricht von neun Unfällen in Bremthal, davon fünf am Kreisel. Um einen Unfallschwerpunkt, so die Stadt, handle es sich aber erst bei fünf Unfällen gleichen Typs pro Jahr. Erst dann werde ein Prüfverfahren begonnen. Für die statistische Erfassung der Unfalldaten sei die Polizei zuständig. bpa

Verschiedenes

OGV bestellt Apfelbäume

Herbstzeit ist Pflanzzeit von Obstgehölzen. Wer sich der Sammelbestellung des Obst- und Gartenbauvereins Niederjosbach (OGV) anschließen möchte, nimmt bis zum 10. Oktober Kontakt auf zu Lars Zickwert, ab 20 Uhr telefonisch unter der Festnetznummer 2477.

Online-Kurs „Kinder im Blick“ für getrennte Eltern

Das Evangelische Beratungszentrum in Höchst und das Beratungszentrum der Caritas Main-Taunus in Flörsheim bieten einen Elternkurs für getrennte Eltern mit dem Titel „Kinder im Blick“ an. Ziel ist es, das Familienleben nach einer Trennung möglichst so zu gestalten, dass Kinder die Trennungsphase gut überstehen und Eltern sie möglichst ohne Stress bewältigen. Grundlage des Kurses ist ein wissenschaftlich fundiertes Angebot www.kinderimblick.de für Eltern, die sich bereits getrennt haben und mit den Kindern zusammenleben oder regelmäßig Kontakt zu ihnen haben.

Die Beratungszentren in Flörsheim und Höchst bieten den Kurs ab 10. Oktober an, immer montags von 17 bis 19.30 Uhr. Dieser Online-Kurs umfasst acht Sitzungen à 2,5 Stunden in einer Gruppe mit zehn Teilnehmerinnen oder Teilnehmern. Die Teilnahme kostet 100 Euro, ALG-Bezieher oder Geringverdienende erhalten eine Kostenbefreiung.

Anmeldungen zum Elternkurs „Kinder im Blick“ sind möglich bei Judith Rosner im Evangelischen Zentrum für Beratung in Höchst, Leverkusen Straße 7, Telefon (069) 759367210, Email judith.rosner@frankfurt-evangelisch.de und bei Stephan Trossen im Caritas-Beratungszentrum, Grabenstraße 40 in Flörsheim, Telefon (06145) 503740, Email beratungszentrum@caritas-main-taunus.de.

Vereinsring Alt-Eppstein trifft sich

Zu einer Sitzung des Vereinsrings Alt-Eppstein lädt der Vorsitzende Stephan Racky für Donnerstag, 6. Oktober, um 19 Uhr in den „Laden“ der evangelischen Talkirchengemeinde, Burgstraße 55, ein.

Tagesordnung: Begrüßung und Eröffnung, Berichte aus den Vereinen / Institutionen, Wiederaufnahme einer gemeinsamen Terminübersicht, Wahl Vereinsringvorstand, Sonstiges.

Weitere Themen können angemeldet werden. Im Vereinsring Alt-Eppstein sind alle in Alt-Eppstein ansässigen Vereine eingeschlossen und Vereine, die in mehreren Stadtteilen aktiv sind.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 5773903 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Im **Familienzentrum Eppstein**, Burgstraße 55, bietet Lisa Strahlendorf donnerstags von 14.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde an. Telefonisch kann ein Termin vereinbart werden unter 01520 565 63 00.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Am Donnerstag, 6. Oktober 2022, findet die nächste öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein (Rosserstraße 21, 65817 Eppstein) statt. Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Hiermit lade ich zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19.30 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus Eppstein, Rosserstraße 21, 65817 Eppstein, ein.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Mitteilungen des Magistrats
3. Mitteilung des Gemeindevorstandes
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Juli 2022
5. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21. Juli 2022
6. BürgerBus Eppstein
7. Integrationskommission Eppstein/Nachwahl
8. Besetzung Ortsgericht Ehlhalten/Wahl eines Ortsgerichtsvorstehers und Wahl eines stellvertretenden Ortsgerichtsvorstehers
9. Sperrung der L3011 im Hofheimer Ortsteil Lorsbach
10. Jahresbericht 2021 der Beratungs- und Interventionsstelle Frauen helfen Frauen e.V. des Main-Taunus-Kreises
11. Mitteilung über die Nutzung eines Enforcement Trailers in der Lorsbacher Straße L3011 in Eppstein
12. Rad-Gehweg zwischen Eppstein-Bremthal und Hofheim-Wildsachsen/Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben
13. Budgetbericht 1. Halbjahr 2022
14. Haushaltsjahr 2022 – Überplanmäßige Ausgaben im Teilhaushalt Gebäudemanagement und Denkmalschutz
15. 2. Nachtrag zur Gebührensatzung zur Satzung der Stadt Eppstein vom 14. Juni 2018 über die Benutzung der Kindertagesstätten der Stadt Eppstein
16. Forstwirtschaftsplan 2023
17. Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten; EH100 „Steinberg“ für das Bestandsgebiet zwischen der Langstraße und der Nonnenwaldstraße sowie den Anrainern der Straße „Talblick“ und „Am Steinberg“ und als Neuausweisung der Bereich nordwestlich der Straße „Am Steinberg“ in der Gemarkung Ehlhalten; hier: Billigung des Planentwurfs und Auslegungsbefehl
18. Neubau Multifunktionsstadion – „An der Embsmühle“ in Eppstein-Vockenhausen; hier: Zustimmung zur Planungsleistung und Freigabe Ausschreibung
19. Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU bzgl. Photovoltaikanlagen auf Eppsteiner Wasserwerkseinrichtungen
20. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Umgestaltung am Platz vor dem Tunnel

Tagesordnung – Nichtöffentlicher Teil:

1. Erwerb von Grundstücken in der Gemarkung Bremthal
Herr Bernhard Heinz
Stadtverordnetenvorsteher

Büchereimitarbeiter helfen bei Suche nach dem Lieblingsbuch

Rund 16600 Medien, davon 13000 Printmedien, also Bücher und Zeitschriften, hat die Stadtbücherei in ihrem Bestand – und jedes Jahr kommen neue, aktuelle hinzu. Von wegen abgegriffene Schinken und miefige, vergilbte Buchseiten: Büchereileiterin Christina Cantzler orientiert sich an Bestsellerlisten, Empfehlungen in Fachzeitschriften und tauscht sich mit Buchhändlern in der Region aus, um die Bücherei ständig auf dem neuesten Stand zu halten. Auch Leserwünsche werden bei Neuanschaffungen gern berücksichtigt.

„Aber nicht nur die Bestseller lohnen einen Gang in die Bibliothek“, ist die Leiterin überzeugt. Die Auswahl an Sachbüchern, Romanen und Fachliteratur ist trotz des geringen Budgets beachtlich, werde aber von viel zu wenigen Eppsteinern wahrgenommen.

Durch die langen Schließzeiten der Bücherei in den vergangenen beiden Jahren sind die Ausleihzahlen deutlich zurückgegangen. Einen Aufschwung erhofft sich Cantzler, wenn die Bücherei im Oktober mit der Ausleihe online geht (wir berichteten). Auch die 15 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bibliotheks-Teams sind ein wichtiger Faktor: „Sie kennen sich hervorragend aus und beraten gern, wenn jemand unschlüssig ist – oder ein bestimmtes Buch sucht“, sagt Cantzler.

Jetzt hat sich das Team eine besondere Werbeaktion für die Bibliothek ausgedacht: Mitarbeiter der Stadtbücherei gewähren unseren Lesern einen Einblick in ihre persönlichen Lieblingsbücher, um ihre Mitbürger neugierig zu machen: Einige haben für die *Eppsteiner Zeitung* kurze Rezensionen geschrieben, die wir in den kommenden Monaten abdrucken.

„Die Stadtbücherei verdient viel mehr Aufmerksamkeit als sie tatsächlich genießt“, findet auch Stammleser Erich Dambacher aus Vockenhausen. Der 71-Jährige besucht regelmäßig Vorlesungen an der Goethe-Universität, interessiert sich für Geschichte, die Kulturen der Welt und ihre Religionen und ist einer der

treuesten Leser der Bücherei. Sein Interesse gilt vor allem den Sachbüchern, hin und wieder lese er auch Romane, vor allem wenn sie autobiografische Züge zeigen.

Einige Ehlharter kennen ihn noch von seinen Auftritten als „Mephisto“ bei den Kappensitzungen in der Dattenbachhalle und andere Eppsteiner als Referent für den Kulturkreis.

Leserempfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

1963 betrat der damals zwölfjährige Thomas Hürlimann als Internatsschüler das Kloster Einsiedeln und damit eine streng katholische Parallelwelt, in der eigene Gesetze und Rituale galten. Jetzt hat der Schweizer Schriftsteller einen Roman geschrieben, der in dieser Zeit in einem Klosterinternat spielt. Es herrscht die zyklische Zeit der Ewigkeit, symbolisiert in einem Tagesablauf und Jahreskreis des Immergleichen.

Nur im Schlafsaal träumen die Jungen von Titten, Fritten, den Hintern junger Fräuleins und einem Schatz, der im Kloster versteckt sein soll. Sie wollen ihn finden und die Jagd beginnt. Sie führt in die Untiefen des Zweiten Weltkriegs – der Klosterpräfekt war einst ein Nazikiller und Stalingradkämpfer.

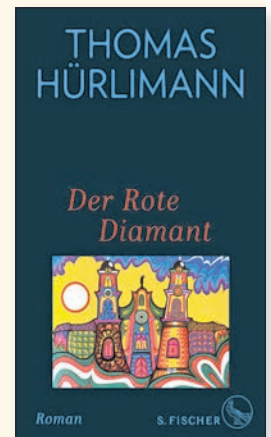
Die wilde Jagd nach dem Diamanten beginnt, eine wunderbare Geschichte voller

Absonderlichkeiten, bevölkert von Padres mit ihren eigenen Lebensgeschichten und pubertierenden Jungen, die aus dem System ausbrechen möchten.

Während Arthur, der Romanheld, mit seinen Freunden der Spur des Diamanten folgt, die tief in die Katakomben des Klosters und der Geschichte reicht, bricht um ihn herum die alte Welt zusammen. Rose, das Dorfmadchen mit der Zahnücke, führt Arthur in die Liebe ein, und durch die Flure weht Bob Dylans „The Times They Are a-Changin“.

Der Roman hat Parallelen zu Mystery-Serien, zu Umberto Ecos Geschichtskrimis, zu Detektiven in Mönchskutten. Er vermittelt dualisierte Spannung; Bindung und Freiheit; Lebensgier und Transzendenz, Keuschheit und Eros. „Nicht nur für Internatszöglinge ein lezenswertes Buch“, findet Dambacher, der übrigens selbst als Jugendlicher ein Klosterinternat besuchte und den die Lektüre an seine eigene Schulzeit erinnerte.

► Thomas Hürlimann
Der rote Diamant
2022, 322 Seiten, S. Fischer Verlag



Zum Tag der Nachhaltigkeit in Hessen: 1000. Reparatur

Seit über sechs Jahren verfolgt das Repair-Café Eppstein eine einfache und effektive Strategie: Reparieren statt Wegwerfen. Das Team trifft sich jeden dritten Samstag im Monat, um Küchenmaschinen, Plattenspieler oder Fahrräder wieder fit zu machen.

Am 17. September war es so weit, die 1000. Reparatur landete auf dem Tisch im Repair-Café. Bei einem alten Kofferradio der Firma Nordmende störten laute Knack- und Kratzgeräusche die Qualität. Eine leichte Aufgabe für die Experten und die Reparatur war gelungen. „Im Schnitt sind drei von vier Reparaturen erfolgreich. Keine schlechte Quote, wenn man bedenkt, dass die Industrie alles versucht, um Reparaturen unmöglich zu machen“, meint Christoph Herold vom Team.

Zum Tag der Nachhaltigkeit in Hessen am Samstag, 29. September, sagt das Team danke für sechs Jahre Repair-Café.

Totgegrillt: Tim Frühling eröffnet Lesereihe

Das Leseland Hessen ist zu Gast in Eppstein. Den Auftakt macht eine Lesung mit Tim Frühling am Freitag, 7. Oktober. Um 19.30 Uhr liest er im Bürgerhaus Eppstein (Rosserstraße 21a) aus seinem Kriminalroman „Totgegrillt“.

Die Grillfeier des Bauunternehmers Leo Vossen endet in einer Katastrophe: Zwei Gäste überleben den Abend nicht.

Liegt es am sündhaft teuren Koriyama-Rind, das hier zum ersten Mal in Deutschland gebraten wurde? Steckt der Nachbar dahinter, der Partys genauso hasst wie Grillgeruch? Oder hat Vossen schlicht die falschen Leute auf die Gästeliste gesetzt?

Das ungleiche Ermittlerduo Carla Weiß und David Lahmann stößt auf jede Menge Motive und Verdächtige – und so manches wird noch heißer gegessen als gegrillt.

Karten zu acht Euro gibt es in den Vorverkaufsstellen CAN Reinigung und Kiosk in Vockenhausen (Hauptstraße 97), im Burglädchen Eppstein (Burgstraße 39), im Autohaus Sabel (Bezirksstraße 141) in Niederjosbach und in der Rathaus-Apotheke in Bremthal (Alte Schulstraße 2B). Weitere Vorverkaufstermine sind am 23. September von 15 bis 17 Uhr

im Aufenthaltsraum des Flieger-Hauses in Eppstein und am 28. September im Rathaus I (Hauptstraße 99, Raum im Erdgeschoss) von 14 bis 15.30 Uhr.

Die Stadt Eppstein bietet in Kooperation mit dem Kulturkreis Eppstein weitere Lesungen im Rahmen von Leseland Hessen an.

Am 14. Oktober liest Sonja von Saldern aus ihrem Roman „Gemeinsam gegen Einsam“, am 18. Oktober Nele Neuhaus aus ihrem Kriminalroman „In ewiger Freundschaft“ und am 21. Oktober Ulrich Müller-Braun aus seinem Eintracht Frankfurt-Krimi „Stille Nacht“.

Einladung an alle Bürger zur

Wanderung und Burgbesuch am 3. Oktober

Treffpunkt:

Montag, 10 Uhr, am Parkplatz EDEKA-Markt, Staufstraße

Anmeldung bitte bei Helmut Czepl, Tel. 81 43 oder h.czepl@cdu-eppstein.de

www.cdu-eppstein.de

BürgerBus Eppstein
NEUE Nummer ab 1.10.22: täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr
0170 98 90 977
(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Samstag, 1. Oktober

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier, begleitender Kinderwortgottesdienst

Sonntag, 2. Oktober

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier und Kerbgottesdienst, s.u.

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Oktober

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Oktober

9.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

• Die Maskenpflicht während der Gottesdienste entfällt. Um eigenverantwortliches Handeln bei Enge wird dringend gebeten.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** ist dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet jeden Dienstag von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Krabbelgruppe in Vockenhausen nach Voranmeldung bei Kathrin Kuhn, Telefon 0162 695 41 73 (2G-Regel). Das Treffen ist für Babys und Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren (10 bis 11.30 Uhr). • **Musikgarten** ab heute, 29. September, zehn Termine donnerstags bis 8. Dezember im GZ Niederjosbach, jeweils 10 bis 10.45 Uhr für Babys und von 11 bis 11.45 Uhr für Kleinkinder.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Grundschulkinder jeden ersten und dritten Sonntag im Monat, 9.30 Uhr im Pfarrheim Vockenhausen. Ansprechpartner: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

WEITERE: Beicht- oder Seelsorgegespräch bei Pater Anto am Samstag, 1. Oktober, ab 11 Uhr in St. Peter und Paul, Hofheim. • **Festgottesdienst** zur Kerb im Ehlhalten am Sonntag, 2. Oktober, 9 Uhr in St. Michael mit Kinderprogramm.

ERSTKOMMUNION: Elternabend am Donnerstag, 6. Oktober, 20 Uhr im GZ Niederjosbach für Eltern, deren Kinder im Schuljahr 2022/23 in der dritten Klasse katholischen Religionsunterricht haben. Wer keine schriftliche Einladung bekommen hat, meldet sich telefonisch im Zentralen Pfarrbüro.

ERNTEDEANK: Erntedankfeier in den Gottesdiensten am Samstag, 1. Oktober, in **Bremthal**, am Sonntag, 2. Oktober, in **Ehlhalten und Vockenhausen** und am Sonntag, 9. Oktober, in **Eppstein und Niederjosbach**. Wegen der Corona-Pandemie die Erntegaben bitte in einem Karton oder Körbchen an den Altar stellen. Nach dem Gottesdienst können sie wieder mitgenommen werden.

GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung Ortsausschuss Bremthal am Mittwoch, 5. Oktober, 19.30 Uhr im Pfarrheim.

KIRCHENMUSIK: Proben des Kinderchors Instrument Stimme dienstags 15.25 bis 16.10 Uhr **B-Chor**, 16.10 bis 16.40 **Vorchor**, 16.45 bis 17.45 Uhr **A-Chor** jeweils im GZ Niederjosbach. Anmeldungen für den Kinderchor bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de). • Probe der **Gruppe Mayim** am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr in St. Margareta Bremthal. • Proben des **Kirchenchors St. Michael Niederjosbach** jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, um 19 Uhr im GZ Niederjosbach.

Pastoralteam:

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter a.batinic@stpup.de
Andrea Henrich, Gemeindef., Tel. 57 66 30

Kirchliche Nachrichten

andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Pastoralreferent Enrico Wagner

Tel. (061 92) 92 98 50, e.wagner@stpup.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarrbuero@katholisches-eppstein.de

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47 – Zutritt nur mit FFP2- oder OP-Maske. **Das Pfarrbüro ist am 30. September geschlossen.**

Evangelische Talkirchengemeinde

Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 29. September

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor Vox Vallis (Gemeindehaus)

Freitag, 30. September

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

15.00 Uhr Kleine Waldentdecker

Samstag, 1. Oktober

14.00 Uhr Hinterbliebenenkreis (Laden)

18.00 Uhr Konzert des duo mélange, s.u.

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe von Clara Lichte, Vockenhausen (Pfrn. Heike Schuffenhauer), s.u.

Dienstag, 4. Oktober

10.00 Uhr Sprachcafé (Laden)

10.00 Uhr Kita-Erntedankgottesdienst (Talkirche)

15.00 Uhr Töpferkreis (Gemeindehauskeller)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Gemeindehaus)

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Thomaskirche Hofheim)

Mittwoch, 5. Oktober

16.30 Uhr Abenteuer-Box – Spiele-für-Alle-Nachmittag

Donnerstag, 6. Oktober

14.30 Uhr Offene Sprechzeit (Laden)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (Laden)

20.00 Uhr Probe Chor Vox Vallis (Gemeindehaus)

• Bei allen Veranstaltungen wird um das Tragen einer Maske gebeten.

• **Konzert des „duo mélange“** am Samstag, 1. Oktober, 18 Uhr in der Talkirche. Almut Unger (Querflöte) und Thomas Laukel (Marimba) aus Leipzig spielen Werke von Piazzolla, Prokofjew, Bach, Giuliani und anderen. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

• **Gottesdienst zum Erntedankfest** für die ganze Familie am Sonntag, 2. Oktober, 10 Uhr in der Talkirche. Für das anschließende Essen bitte Speisen, Getränke, Geschirr und Picknickdecken mitbringen.

• **9. Mitmachkonzert** in der Talkirche am Samstag, 8. Oktober. Beginn des Konzerts nach gemeinsamen Proben um 18 Uhr. Aktiv beteiligen können sich Menschen jeden Alters, die ein Musikinstrument spielen oder gerne singen. Auf dem Programm stehen bekannte Herbst- und Danklieder. Infos: www.talkirche.de.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de;

Bürozeiten: Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Sabine Hintze

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33;
Vikarin Mareike Clausing

mareike.clausing@talkirche.de

Familienzentrum/Treffpunkt Laden: Burgstraße 55, Lisa Strahlendorf, kontakt@familienzentrum-eppstein.de, Telefon 01520 565 63 00

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 29. September

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Samstag, 1. Oktober

9.00 Uhr Action Rangers

Sonntag, 2. Oktober

10.45 Uhr Gottesdienst (Predigt Dekan Dr. Fedler-Raupp); danach Kirchencafé

Dienstag, 4. Oktober

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Mittwoch, 5. Oktober

16.00 Uhr Ukraine-Treff mit Kinderbetreuung im GZ Emmaus

Donnerstag, 6. Oktober

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

• **Regelungen für Gottesdienste:** 3G-Regel und Maskenpflicht sind aufgehoben. Aktuelles: www.emmaus-bremthal.de.

• **9. traditionelles Putzfest** am Samstag, 8. Oktober, ab 10 Uhr im GZ Emmaus. Gründliche Reinigung ist angesagt, bitte eigene Putz-utensilien mitbringen. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail im Gemeindebüro.

• In der Zeit vom 26. September bis 4. Oktober übernimmt Pfrn. Heike Schuffenhauer die **Kasualvertretung** und vom 5. bis 9. Oktober Pfrn. Constanze Schellenberg.

• Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/33 41 15
info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21 vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,45 Euro · Jahresbeitrag: 22 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Möbel Fischer, Kelkheim**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Einfühlsame und wohltuende Klänge zum Jubiläumsauftakt

Rund eineinhalb Stunden musikalische Unterhaltung vom Feinsten bot die Musikschule Eppstein-Rossert am vergangenen Sonntag.

Das Eröffnungskonzert zum Jubiläum „50+“ zog nach rund einjähriger Verzögerung durch die Pandemie rund 90 Zuhörerinnen und Zuhörer in den Konzertsaal der Musikschule, eine Woche nachdem die Ausstellung mit Bildern der Aquarellgruppe um Künstlerin Tine Kaiser eröffnet worden ist.

Zur Eröffnung des Jubiläums-Konzerts sprachen Eppsteins Erste Stadträtin Sabine Bergold und Kelkheims Bürgermeister Albrecht Kündiger. Gesche Wasserstraß nahm aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Veranstaltung teil.

16 Musikerinnen und Musiker, sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule gaben Stücke aus Pop, Klassik, Musical und weiteren Genres zum Besten. Gesang und Instrumentales: Flügel, Violine, Kontrabass, Saxophon, Oboe und Percussion wurden klanglich bestens in Szene gesetzt. Alle Stücke wurden mit Bild- und Tonaufnahmen von der Musikschule selbst aufgezeichnet.

Natalie Schwarzer und Christopher Hardt machten den musikalischen Anfang und spielten den Klassiker „Somewhere over the Rainbow“ von Harold Alen auf sehr sanfte, wohlklingende Weise.

Isabel Süptitz überzeugte stimmlich, auch bei hohen Tönen, etwa in „Lenas sang/Fly with me“ von Stefan Nilsson aus dem Film „Wie im Himmel“ – begleitet am Flügel von Ulrike Drommeshauser.

Eine ruhige bis wilde Mischung hörte man aus Joachim Manskirschs Oboe. Er spielte gemeinsam mit Ulrike Drommeshauser am Flügel Pastorale Hirtenmusik von Witold Szalonek.

Theatralisch ging es mit „Wo die schönen Trompeten blasen“ von Gustav Mahler weiter, gesungen und gespielt vom Mutter und Sohn-Duo Kornelia und Niklas Lederer.

Erneut nahm Ulrike Drommeshauser am Flügel Platz, während Eric Plandé seine Querflöte schnell einstimmte, um anschließend John Dowlands „Flow my tears“ zu spielen – ein recht ruhiges, sanft klingendes Stück.

Angela Stieball sang, begleitet von Ulrike Drommeshauser am Flügel, „Nuit d'étoiles“ von Claude Debussy. Laura Meehan mit ihrer Klarinette, Christoph Apel auf seiner Bassklarinette und Joachim Manskirsch mit der Oboe inszenierten mit vollem, warmem Klang mit viel Tiefgang „Divergimento I“ von Mozart, das ein wenig an alte Filme aus den 30ern und 40ern erinnerte – wild, frech, und fröhlich lustig.

Ebenfalls wild ging es bei dem Stück „Dance Macabre“, also dem Totentanz von Camille Saint-Saëns weiter. Wilfried Heuft erklärte das Stück und dessen Geschichte kurz, bevor er mit Nehat Mia im Duett an zwei Flügeln das durchaus komplexe Stück spielte. Der „Knochenmann“ spielt darin die zentrale Rolle, dessen Knochengeklapper in vielen Orchester-versionen auf dem Xylophon dargestellt wurde



Natalie Schwarzer (Flügel) und Christopher Hardt (Violine) leiteten mit „Somewhere over the Rainbow“ das Konzert ein. Fotos: J. Schöniar

– und tatsächlich, schloss man die Augen, konnte man auch am Klavier das Knochenklappern heraushören.

Nach dem Totentanz ging es eher verliebt und jugendlich weiter: „Vanilla Icecream“ aus dem Musical „She loves me“ wurde spielerisch und gesanglich sehr überzeugend von Susanna Mauer mit Unterstützung von Drommeshauser am Klavier interpretiert, bevor David Tröscher an den Percussions, Juan Modesto am Kontrabass und Eric Plandé mit dem Tenor-Saxophon das letzte Stück des Programms spielten. „Blue Bossa“ – ein Brasilianisch anmutendes Stück von Kenny Dorham wurde sehr „groovy“ also äußerst rhythmisch in Szene gesetzt. Als Zugabe gab es noch Blue Monk, ein genauso rhythmisches Stück wie der Blue Bossa.

Das Publikum war bei allen Stücken begeistert – nach jedem Akt wurde lautstark applaudiert und wirkliche Favoriten konnte man kaum ausmachen – zu gemischt und unterschiedlich waren die Stücke und dabei jedes souverän vorgetragen.

Nach dem musikalischen Teil warteten noch liebevoll belegte Schnitten, süße Nachspeisen und kühle Getränke auf die Besucher, die noch eine ganze Weile blieben. Ein rundum gelungener Abend für das erste Konzert der „50+“ Jubiläumsreihe, dessen nächster Termin am 1. Oktober das „Haus der offenen Tür“ in der Grundschule in Ruppertshain ist – „ein Einstieg in die Welt der Musik mit der Rhythmisch-musischen Früherziehung“, so die Musikschule, die im Kelkheimer Stadtteil Kurse in der Grundschule anbietet.

Am Sonntag, 16. Oktober, steht als nächster Termin im Musikschulhaus Am Herrngarten der Trommeltag an. Schüler und Lehrer musizieren in Percussion-Ensembles. Beginn ist um 15 Uhr.

js



Angela Stieball beim Gesangsvortrag.



Juan Modesto am Kontrabass.



Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**



Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand



Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de



Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Singen tut gut – Herbstfest beim Sängerbund Vockenhausen

Pandemiebedingt mussten die Mitglieder des Sängerbundes aus Vockenhausen zwei Jahre auf ihr beliebtes Fest warten. So war es auch kein Wunder, dass sich am vergangenen Samstag knapp 100 Mitglieder im Blauen Saal im Rathaus zum Herbstfest versammelt hatten. Zunächst stärkten sie sich mit Krustenbraten mit Kartoffelsalat oder Spundekäs mit Brezeln, bevor Vorsitzender Roland Häuber um 20 Uhr das Fest offiziell eröffnete. In den vergangenen Jahren hatte der Verein zwar im Freien geprobt, doch als der Frauenchor beim Herbstfest erstmals seit langem wieder auf der Bühne stand, merkte man, dass die Freude bei den Sängerinnen groß war. Sie trugen drei Lieder vor, unter anderem „Singen tut gut“. Danach wurde ein Kanon mit allen Anwesenden angestimmt zum Lied „Bruder Jakob“.



Nach langer Pause wieder auf der Bühne: der Männerchor des Sängerbunds Vockenhausen.

Sängerkreis-Vorsitzender Schmidt war angereist, um die Aktiven zu ehren. Danach erfolgten weitere Ehrungen durch den Vereinsvorsitzenden Roland Häuber für 25, 40, 50, 60 und sogar 70 Jahre Vereinsmitgliedschaft. Viele der Jubilare waren persönlich anwesend und freuten sich über die Urkunde und Ehrennadel. Häuber fand für jeden die passenden, persönlichen Worte und erklärte am Beispiel von Gerd Menke, die für ihr 50. Jahr ausgezeichnet wurde, eindrucksvoll, dass sie in dieser Zeit bei mehr als 2000 Chorproben im Verein mitgemacht hatte. Der Männerchor trug insgesamt vier Lieder vor und begann sehr stimmungsvoll mit „Santiano“ mit Klavierbegleitung. Nach dem offiziellen Part saßen die Mitglieder noch gemütlich beisammen und auch das eine oder andere Lied wurde spontan gesungen.

Der Sängerbund ist einer der ältesten Vereine in Eppstein und wurde bereits 1851 gegründet. Häuber verriet, dass die 170-Jahr-Feier im nächsten Jahr groß nachgeholt und gefeiert werden soll. Als nächster Programmpunkt für den Verein steht aber erst einmal

das Kreis-Chorkonzert des Männerchors am Sonntag, 16. Oktober, an. Es findet im Landratsamt in Hofheim statt.

Insgesamt gab es an diesem Abend 15 Jubilare zu ehren – nur sechs von ihnen waren nicht anwesend. Einige hatten ihr Jubiläum offiziell schon in den Jahren 2020 und 2021: Bei Willi Mohr jährte sich die 70-jährige Vereinszugehörigkeit schon 2020, er ist am längsten dabei. Engelbert Schmitt und Werner Lang sind seit 60 Jahren im Sängerbund Vockenhausen, Gerd Menke seit 50 Jahren (2020). Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Kerstin Haupt (2021), Jürgen Menke und Werner Friedrich geehrt. Seit mindestens 25 Jahren dabei sind Elisabeth Usinger, Ingrid Beierlein, Gabi Moll, Harald Hoch, Udo Halbach, Richard Freidhof, Udo Glöckner und Stefan Bauer. sr



Mitglieder aus sieben Jahrzehnten Vereinsgeschichte ehrte Vorsitzenden Roland Häuber (3. v.l.) beim Herbstfest. Fotos: Sabrina Reulecke

Eppsteiner Reisebüro TUMMEL

Liebe Kundinnen und Kunden,

am 1. Oktober 2022 wird unser Reisebüro aus gesundheitlichen Gründen geschlossen.

Nach 40 Jahren müssen wir leider die Tür für immer schließen. Bestehende Buchungen werden noch abgewickelt. Aber ab 1. Oktober sind keine Neubuchungen mehr möglich.

Ich bedanke mich bei meinen treuen Kunden auf das Herzlichste und wünsche Ihnen alles Gute.

Josef Tummel

Diverse Möbel und Schaukästen günstig abzugeben. Tel. 061 98 / 5023 23

Bergstr. 38 · Eppstein · www.tummel-reisen.de

Ukrainische Don Kosaken singen in St. Michael

Dreimal musste der Gesangsverein Taunusliebe 1921 in den vergangenen Jahren sein Jubiläumskonzert mit den Original Don Kosaken verschieben. Jetzt steht der Termin: Am Sonntag, 9. Oktober, um 17 Uhr tritt der Original Don Kosaken Chor Serge Jaroff unter der Leitung seines berühmten und langjährigen Dirigenten Wanja Hlibka in der St. Michael Kirche in Niederjosbach auf. Der Chor besteht ausschließlich aus ukrainischen Sängern und bittet auch deshalb um besondere Unterstützung seiner Konzerte. Die Sängerinnen und Sänger der Taunusliebe werden bei zwei Vorträgen von den Don Kosaken verstärkt.

Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff ist ein A-cappella-Chor der Spitzenklasse. Selbst in großen Konzerthallen wie der Musikhalle Hamburg oder der Messehalle Frankfurt wird live und ohne Zuhilfenahme technischer Verstärkung gesungen. Legendar ist die enorme Bandbreite von Klangfarben des Don Ko-



Der Don Kosaken-Chor bei einem Auftritt in Forchheim. Am 9. Oktober stehen die Sänger in der Kirche Niederjosbacher. Foto: don-kosaken-chor.de

saken-Chors, beginnend mit der spielerisch instrumental klingenden Untermalung eines Soloparts bis hin zu einem stimmungsvollen orchestralen Gesamtklang. „Wir freuen uns auf das Konzert zum 101-jährigen Bestehen der Taunusliebe“, sagt Sprecher Gerhard Naschold und erinnert an das unvergessene Konzert des Don Kosaken-Chors im April 2011.

Karten gibt es im Vorverkauf in Niederjosbach bei der Kfz-Werkstatt Heinz Sabel, Bezirksstraße 40, sowie im Landgasthaus Kastanienhof, Zum Zimmerplatz 1, und in Eppstein bei der Eppsteiner Zeitung, Burgstraße 42. bpa

Ausstellungseröffnung „vier x 3-dimensional“ in Kelkheim

Die gemeinsame Ausstellung „vier x 3-dimensional“ der Künstlerinnen Ortrud Sturm, Christa Steinmetz, Stefanie Weik und Heike Wichmann-Hopp beim Künstlerkreis Kelkheim wird am Sonntag, 2. Oktober, um 11 Uhr im KunsTraum44 (Parkstraße 2 in Kelkheim) mit einem einführenden Künstlerinnengespräch eröffnet. Die Ausstellung ist bis 16. Oktober zu sehen, jeweils donnerstags und samstags von 15 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr und am Montag, 3. Oktober, von 15 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 6. Oktober, beantworten die Künstlerinnen ab 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen Fragen zu ihren Arbeiten.

Die vier Bildhauerinnen arbeiten mit Formen von figürlich über gegenständlich bis abstrakt, mit Materialien wie Holz, Metall und Keramik

Mike Falke Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933
falkemike9@googlemail.com



Hauchdünne Kunst des Weglassens aus Japan

Scherenschnitt sei die Kunst des Weglassens, beschreibt Akiko Kehnen aus Bremthal ihre filigranen Kunstwerke, die kaum mehr als ein Gramm wiegen und auf den Millimeter genau gearbeitet sind. Zurzeit bereitet sie ihre erste Ausstellung vor: Sie nimmt an der Idsteiner Aktion „Kunst im Schaufenster“ vom 30. September bis zum 9. Oktober teil und stellt ihre Arbeiten in der Galerie Kleist in der Idsteiner Altstadt aus. Auch für den Eppsteiner Künstlerwettbewerb vom 6. bis 13. November im Bürgerhaus hat sie sich mit einer Arbeit beworben. Das Bild heißt wie das Motto des Wettbewerbs „Lichtblicke“ und zeigt eine gleißende Sonne über dem Horizont.

Vor neun Jahren habe sie zufällig auf einer Reise nach Japan ein Buch über die Kunst des Kirie, des japanischen Scherenschnitts, entdeckt. Seitdem lässt diese Suche nach der Perfektion sie nicht mehr los. Immer feiner und zarter sind die Muster im schwarz beschichteten Scherenschnittpapier seitdem geworden: Zarte Schmetterlinge und Blütengestalten, hat sie mit symbolischen Darstellungen eigener Erlebnisse kombiniert: An eine Mailand-Reise erinnert die Silhouette des berühmten Abendmahl-Bildes von da Vinci, als florales Element hat sie Basilikum-Blätter eingearbeitet. Selbst ein Thai-Elefant wirkt zwischen Palmblättern und Lotosblüten fast zierlich.

Eine beleuchtete Lupe hilft ihr dabei, den richtigen Ausschnitt zu schneiden und dabei keinen der zum Teil hauchfeinen Stege zu verletzen. Dreimal habe sie nach Japan reisen müssen, um endlich die richtige Schere zu finden: mit akkuratem Schnitt und nadelähnlicher Spitze, um den Schnitt ins Papier punktgenau anzusetzen. Zum Glück sei sie als Flugbegleiterin damals häufig zwischen Frankfurt und Japan unterwegs gewesen, sagt Akiko Kehnen und lächelt. Auf einer dieser Langstrecken, „10000 Meter über Russland hinweg“, habe sie ihren Mann kennengelernt, den Piloten Marc Kehnen. „Und um das Klischee komplett zu erfüllen“, sagt er lachend: „Ich habe ihr wie Cinderella ihre Schuhe nachgetragen, die sie vor lauter Müdigkeit verloren hatte.“ Geboren und aufgewachsen ist sie in Osaka. Nach dem Psychologiestudium habe sie

das Fernweh gepackt: Vier Jahre lebte sie in Kanada, um ihr Englisch zu vervollkommen, danach zog sie zurück nach Japan, bewarb sich aber schon bald als Flugbegleiterin auf Japan-Flügen der Lufthansa, erhielt den Job und wurde in Frankfurt stationiert. Die europäische Kultur sei so vielfältig, sagt die 46-Jährige: Dass so viele Gebäude über Generationen stehenbleiben, fasziniere sie ganz besonders. Denn in der Region um Osaka bebe die Erde drei- bis viermal pro Woche, die Häuser werden in leichter Holzbauweise errichtet, denn die Gefahr eines Erdbebens sei allgegenwärtig. „Alles ist immer in Bewegung, nichts bleibt länger als eine Woche liegen, Flaschen werden festgebunden“, sagt sie. Und trotzdem gebe es viele Gemeinsamkeiten in der japanischen und der deutschen Kultur.

Eine ihrer jüngsten Arbeiten hat sie deshalb den beiden Ländern gewidmet, in denen sie sich zu Hause fühlt: Die zarte Silhouette eines Shintoistischen Tores vor einer sanft geschwungenen Gebirgskette, eingebettet in



Der Scherenschnitt verbindet Motive aus Akiko Kehnens Heimat Japan und aus der neuen Heimat. Fotos: Beate Schuchard-Palmer

Blüten und Blätter steht für Japan, der Kranich als Symbol für langes Leben in der japanischen und für Glück in der europäischen Mythologie, und die Frankfurter Skyline für ihre zweite Heimat im Ballungsraum Rhein-Main.

Als ihre Tochter unterwegs war, wollte das Paar aus Frankfurt weg. Die Kinder sollten in einer ländlichen Umgebung aufwachsen. Bremthal sei ideal, die Natur quasi vor der Haustür, aber auch alles, was sie zum Leben brauchen. Ihre siebenjährige Tochter besucht die Comenius-Schule, der fünfjährige Sohn geht noch in den katholischen Kindergarten. „Obwohl wir beide Großstädter sind und uns anfangs schon über manche Ressentiments der Einheimischen gewundert haben, fühlen wir uns hier inzwischen richtig wohl“, sagen die beiden. Die Menschen seien offen und freundlich. „Selbstverständlich sind wir bei der Kerb oder beim Höfe-Fest dabei.“ Aber auch das Burgfest ließ die Familie sich nicht entgehen.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie war



Akiko Kehnen arbeitet mit Schere und Lupe.

Akiko Kehnen nicht mehr als Flugbegleiterin unterwegs, machte stattdessen eine Zusatzausbildung zur Therapeutin für Japaner in Deutschland.

Erst am Abend, wenn die Kinder im Bett sind, hat sie Zeit für ihre Scherenschnitte. Über 40 Stunden benötigt sie, um ein schwarzes DIN-A4 Blatt in ein kleines Kunstwerk zu verwandeln. „Da ich nur abends schneide“, so Akiko Kehnen, „dauert es bis zu zwei Monate, bis ein Bild fertig ist.“

Außer im Schaufenster zeigt sie ihre Kunst auch am Montag, 3. Oktober, von 11 bis 18 Uhr im Gerberhaus am Löhlerplatz in Idstein. Weitere Infos unter: www.kulturring-idstein.de

bpa

Scherenschnittkunst

Scherenschnitte haben auch in Europa eine lange Tradition. Besonders populär war die Kunst in Deutschland und in Holland im 18. Jahrhundert bis weit ins 19. Jahrhundert hinein. Ursprünglich jedoch stammt der Scherenschnitt aus Asien. Scherenschnitte sind vermutlich fast so alt wie die Erfindung des Papiers um 100 n. Chr. Die ersten entstanden in Nordchina. Von dort gelangte der Scherenschnitt auch nach Japan, wo besonders filigran gearbeitet wird, aber auch nach Europa.

Aus der Goethezeit sind die Schwarz-auf-Weiß-Silhouetten berühmter Persönlichkeiten im Profil bekannt. Ebenso wurden Landschaften, Rahmen und Vignetten in Scherenschnitttechnik gefertigt. Im 20. Jahrhundert wurde der Künstler Henri Matisse (1869-1954) auch für seine Scherenschnitte berühmt. Die Silhouettenfilme von Lotte Reiniger wie „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ sind ebenfalls Meisterwerke ihrer Art.

Mitglied der STIKO informiert in Niederjosbach über Corona

Einer der angesehensten Impf-Experten in Deutschland und Mitglied der Ständigen Impfkommision des Robert-Koch-Institutes (STIKO), Professor Fred Zepp, informiert in Niederjosbach über alle Fragen rund um den Schutz vor Corona. Aus erster Hand informiert Zepp am Samstag, 8. Oktober, um 16 Uhr im Vereinssaal in Niederjosbach darüber, welche Impfstoffe für den Herbst oder Winter

zur Verfügung stehen, wer sich wie oft impfen lassen sollte und welchen Schutz die Impfungen bieten. Nach dem Vortrag werden Fragen der Zuhörer beantwortet. Mit dem Vortrag soll mehr Klarheit in die Diskussionen über den notwendigen Schutz und zu den gravierenden Folgen von Corona geschaffen werden. Die Informationsveranstaltung wird vom Förderverein St. Michael Niederjosbach organisiert.



NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠAK

AKUPUNKTUR, SHIATSU
UND NATURHEILVERFAHREN

Termine nach Vereinbarung.

Lindenweg 33 / 65817 Eppstein
T. 0176.55 47 47 80 / markovisak.de

Der Juchhe auf der Burg: Pracht, Untergang und neues Leben

Zur Einweihung des neuen Domizils der Burgschauspieler in den Mauern des sogenannten Juchhe-Baus auf der Burg fasste der Historiker Bertold Picard die Geschichte des Gebäudes zusammen.

Der, wenn auch mit großem zeitlichen Abstand errichtete und demontierte Vorgängerbau des neuen Domizils der Burgschauspieler war das dritte Gebäude an dieser Stelle. Das erste Gebäude war ein zwischen 1100 und 1300 errichtetes Bauwerk, von dem bei der Ausgrabung durch das Büro für Burgenforschung 2012 ein tief liegender Mauerzug unter dem Boden der Juchhe gefunden wurde.

Vielleicht stammt er von einer Ringmauer, vielleicht von einem Wohn- und Wehrturm der Königsundergau-Grafen.

Der letzte Königsundergau-Graf war ein Graf Udalrich von Idstein und Eppstein, der etwa 1124 starb. Einer seiner Vorgänger war Graf Eberhard aus der fränkischen Hochadelsfamilie der Konradiner. Die Eppsteiner kennen ihn als Ritter Eppo. Vielleicht hat er im 10. Jahrhundert die Burg Eppstein gegründet. Sein Name steckt noch heute in ihrem Namen. Graf Udalrich überließ die Burg dem Mainzer Kurfürsten, diese gaben sie um 1150 den Herren von Hainhausen. Die Adelsfamilie zog nach Eppstein und nannte sich um. In ihrer Blütezeit um 1350 errichtete sie einen spätgotischen Wohnbau als Ersatz für den alten Wohn- und Wehrturm, wenn es ihn tatsächlich gab. Reste der drei Geschosse dieses Hauses hat das Marburger Freie Institut für Bauforschung 1995 identifiziert: die nördliche und südliche Außenmauer des neuen Burgschauspieler-Domizils.

Das Gebäude wurde später mehrfach umgebaut. Um 1500 entstand die in einem Bodfenster im neuen Domizil sichtbar belassene Katzenkopf-Pflasterung. Sie stammt vermutlich von einem Pferdestall oder einer Küche.

Unbekannt ist, wer dort wohnte. Es kann eine der Herrenfamilien gewesen sein, die manchmal gleichzeitig auf der Burg lebten. Um 1500 wohnte dort die unglückliche letzte Herrenfamilie der Eppstein-Münzenberger, die 1492 die Westhälfte der Burg an die hessischen Landgrafen verkauft hatten. Nach ihrem Aussterben und dem Ende der Eppsteiner Adelslinie 1535 erbten die Grafen von Stolberg die verbliebene östliche Burghälfte. 1581 wurden die Stolberger vom Mainzer Kurfürsten aus Eppstein verdrängt, der ältere Rechte geltend machte.

Kurmainz brachte in der östlichen Burghälfte die Verwaltung seines Teils der Herrschaft Eppstein unter, zu dem die Dörfer Bremthal, Ehlhalten, Eppenhain, Fischbach, Hornau, Kelkheim, Kröffel, Nieder- und Oberjosbach, Rupperts-hain, Schloßborn und Vockenhausen sowie die ideale Hälfte der Stadt Eppstein gehörten. Anfangs stand ein Amtmann an der Spitze, seit etwa 1600 ein für die Finanzverwaltung zuständiger Keller. Später hieß er Amtsvogt und war Finanzamtsdirektor, Landrat und Amtsrichter in einer Person. Um 1680/82 wurde der Altbau von 1350 durch einen barocken Neubau, eben dem Juchhe-Bau, ersetzt. Allerdings bezog er ältere Teile ein, etwa die nördliche und südliche Außenmauer des Erdgeschosses.



Bertold Picard mit einem Modell des Juchhe, das er 1978 gebaut hat.

Baumeister Veit Schneider aus Mainz gab dem Haus, das für die repräsentative Wohnung des kurfürstlichen Kellers und seiner Familie bestimmt war, mit einer von der Schildmauer am Burggraben leicht zurückgesetzten Ostwand eine Fläche von 11 mal 15 Meter. Die drei Geschosse des Barockbaus, der in vielen Akten in den Archiven und durch Bilder bis ins frühe 19. Jahrhundert gut belegt ist, er-



Zeichnung in einem Schriftstück von 1736, rechts der Juchhe-Bau („Kellers Wohnung“) mit dazu gehörender Treppe am Mainzer Hof.

Hessisches Hauptstaatsarchiv Wiesbaden

reichten eine Höhe von 11 Metern. 22 Fenster brachten Licht ins Innere. Der offizielle Zugang war im ersten Obergeschoss über die heute noch vorhandene Außentreppe von 1624. Aus dem Erdgeschoss führten Türen in den Mainzer Hof und in den Wirtschaftshof, den heutigen Ostzwinger. Weitere Türen führten aus den Obergeschossen in das anstoßende Amtshaus für die Dienstgeschäfte des Kellereibeamten.

Die massiven Wände des Juchhe-Baus waren verputzt und zuletzt in einem hellen Gelbton angestrichen. Die roten Sandsteingewände der Fenster und Türen hoben sich deutlich ab. Das ebenfalls 11 Meter hohe Schieferwalm-dach besaß einen Schornstein mit Aufsatz, mehrere Gauben, zwei Taubenschläge und an den beiden Spitzen hohe Metallstangen mit Kugeln. Wahrscheinlich an der Hofseite prunkte das Wappen des Bauherrn, des Erzbischofs und Kurfürsten Anselm Franz von Ingelheim (1679–1695). Es zeigt jeweils doppelt das weiße Mainzer Rad in Rot und das rot-gelb gewürfelte Kreuz in Schwarz des Ingelheimers. Heute ist es am Querbau neben dem einstigen Juchhe eingemauert.

Dem repräsentativen Aussehen des Juchhe-Baus entsprach sein Inneres. Bekannt ist das aus alten Akten im Staatsarchiv Wiesbaden. Im Erdgeschoss lag ein Stall für fünf Pferde. Im ersten Obergeschoss befanden sich ein Treppenhaus mit Vorplatz, eine Küche mit Herd und gefliestem Ausguss, zwei Speisekammern und zwei Nebenzimmer, wohl zum Schlafen, eines mit einem runden Eisenofen. Das Gesinde schlief in zwei noch vorhandenen Räumen im anstoßenden Querbau an der Schildmauer.

Im zweiten Obergeschoss des Juchhe-Baus befanden sich das Treppenhaus mit Vorplatz, die sogenannte Königsteiner Stube, von der aus man die Burg Königstein sehen konnte, eine Schlafkammer, eine Toilette, ein größerer Saal und, einige Stufen höher, das sogenannte Juchhe-Zimmer mit rundem Ofen. Hochgelegene Räume wie Dachwohnungen wurden häufig Juchhe genannt. Möglicherweise nannten die Eppsteiner nach diesem Zimmer das ganze Gebäude. Der offizielle Name in alter Zeit lautete Neues Schloss oder Neuer Kellereibau.

Der volkstümliche Name erhielt sich über

den Abbruch hinaus und wurde von Franz Burkhard 1918 in seiner Broschüre „Burg Eppstein“ überliefert. Die Zimmer waren gelb, grün oder rot gestrichen, das Wohnzimmer Blau in Blau und bis in Brusthöhe getäfelt.

1972 stießen amerikanische Schüler aus Wiesbaden bei einer heimlichen Kletterei im Burggraben unterhalb des ehemaligen Juchhes auf eine Abfallgrube. Sie entnahmen über 60 Geschirrfragmente aus Ton, Steingut und Fayence, die im 17. bis frühen 19. Jahrhundert aus dem an der Wand hängenden Abtritterker nach unten geworfen worden waren. Im darauffolgenden Jahr gaben die Amerikaner übrigens ihre Funde im Museum ab.

Auch die Namen einiger Menschen sind bekannt, die im Juchhe-Bau und im Vorgängergebäude lebten. Erster kurmainzischer Kellerbeamter war ab 1581 Johann Wolff, letzter bis 1803 Franz Carl Seebold. In diesem Jahr wurden infolge der französischen Revolutionskriege die geistlichen Staaten in Deutschland, auch das Kurfürstentum Mainz, den weltlichen Staaten einverleibt. So kam Eppstein an das Fürstentum, später Herzogtum Nassau. Seebold wurde nassauischer Amtmann und war nun für die ganze Burg zuständig.

Er sorgte in staatlichem Auftrag für den Abbruch der heruntergekommenen Westhälfte ab 1804. Sein Nachfolger als Amtmann wurde Carl Friedrich Cramer, bis das Amt Eppstein 1810 aufgelöst wurde. Cramer war also der letzte Beamte, der im Juchhe-Bau wohnte. Von ihm und seinen Vorgängern seit 1581 sind häufig auch die Namen ihrer Frauen und Kinder bekannt, die ebenfalls im Juchhe und in seinem Vorgängerbau lebten. Sie tauchen in den Kirchenbüchern der evangelischen Pfarrei auf. Dort sind auch die Katholiken aufgeführt.

Um die kurmainzische Mitherrschaft über Eppstein in der hessisch-evangelischen Talkirche zu bezeugen, wurden der kurmainzische Amtsverweser Johann Dietrich Zorn 1633 und seine Frau Ursula 1625 in der Talkirche bestattet. Ihr frühbarockes Grabmal zeigt die beiden und ihre Kinder: Die ganze Familie hatte im Vorgängerbau des Juchhe gewohnt.

Nach der Auflösung des Amtes Eppstein 1810 vermietete der Staat zunächst Juchhe- und Amtshaus an Privatpersonen. Im Oktober 1813 quartierten sich am Ende der napoleonischen Kriege ein französisches Lazarett und polnische Kürassiere ein. 1819 ließ der Staat die Burg versteigern. Sie ging an den Frankfurter Leinwandhändler Johann Georg Merz. Er scheint ein Spekulant gewesen zu sein und wollte 1820 die Burg zum Hauptgewinn einer Verlosung mache. Als der Plan scheiterte, verkaufte Merz die Burg 1823 an den Frankfurter Schneidermeister Johann Friedrich Lampert.

Dann brannte am 6. Mai bei einem Gewitter die Herrenmühle ab. Müller Adam Fach kaufte Lampert vier Wochen nach dem Brand die Burg ab. Juchhe und Amtshaus sollten Material für einen massiven Wiederaufbau der Mühle liefern. Elf Tage später war alles niedergelegt.

Vom Juchhe-Bau blieb das teilweise mit Abbruchschutt gefüllte Erdgeschoss und vom Amtshaus nur noch der Mainzer Keller. Fach verkaufte die Burg 1824 dem österreichisch-ungarischen Magnaten Franz Maria Freiherr von Carnea-Steffaneo zu Tapogliano, Kronheim und Eppenstein. Der meinte irrigerweise, er würde die Stammburg seiner Vorfahren kaufen. Seitdem wurde auf der Burg nichts mehr niedergerissen. Der Juchhe-Bau war eines der letzten Abbruchopfer. Im Domizil der Burgschauspieler lebt nun ein Teil von den drei Vorgängerbauten weiter. bp

Für die Burgschauspieler so kostbar wie das Bernsteinzimmer

– Fortsetzung von Seite 1 –

Außerdem bat Bürgermeister Alexander Simon den ehemaligen Stadtarchitekten Alwin Dörr um Rückkehr aus dem Ruhestand. Dörr koordinierte seitdem die Arbeiten und stellte den Juchhe-Bau punktgenau zum Beginn der Festspiele in diesem Jahr fertig. Nur die von der Denkmalbehörde geforderte Dachbegrünung fehlt noch.

Das „Eppsteiner Bernsteinzimmer“, nannte



Die Einweihung der Juchhe wollte auch Gerda Bimmel nicht verpassen, hier im Gespräch mit Landrat Michael Cyriax.

Juliane Rödl den uralten Raum mit dem dominanten Natursteinmauerwerk. Er sei voller Magie und vermutlich der schönste und der teuerste Vereinsraum im Main-Taunus-Kreis. Der Historiker Bertold Picard legte noch eins drauf: „Kaum jemand im Kreis wohnt in so unmittelbarer Nähe zu so alten Mauern.“

Die ältesten Teile des Gebäudes gehen noch auf den ersten Bau vor mindestens 700, möglicherweise sogar 900 Jahren zurück.

Zum festlichen Anlass kamen einige Burgschauspieler kostümiert. Als Dankeschön für den unermüdlichen Vorstand hatten sie einen kurzen Sketch einstudiert: Er spielte an einem Sommertag im Jahr 1849 auf der Burg – mit Gästen aus Frankreich und den USA, deren Namen Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith tatsächlich in diesem Jahr im Besucherbuch gefunden hatte: Victor Hugo und George Sand besichtigten neben einer reichen Amerikanerin das Gemäuer.



Dirk Büttner (3.v.re.) spielt den Besitzer der Burg im Jahr 1849 im Gespräch mit Besuchern aus Paris und New York. Fotos: Julia Palmert

Zur feierlichen Stimmung passte auch der Besuch von Pfarrerin Heike Schuffenhauer, die den Raum segnete. Sie freue sich, dass sie als evangelische Pfarrerin auf zutiefst katholischem Raum dabei sein dürfe, sagte sie schmunzelnd, denn der Juchhebau war über Jahrhunderte Sitz des kurmainzischen Kellers.

„Du bist mein Fels und meine Burg“, zitierte sie einen passenden Psalm aus der Bibel. Die beiden Schwestern Luise und Mathilde Berger spielten „Happy Birthday“, denn schließlich feiere man den Geburtstag des Juchhe. bpa

Schockanrufer mit bühnenreifer Leistung in die Falle gelockt

Eine bühnenreife Leistung bescheinigte die Richterin am Frankfurter Jugendstrafgericht Seniorenberaterin Juliane Rödl für ihr stundenlanges Telefonat mit einem Trickbetrüger. Kein Wunder, denn die bekannte Burgschauspielerin hat jahrelange Bühnenerfahrung. Im Frühjahr half ihr das schauspielerische Talent, einen Trickbetrüger zu überführen. Damals erhielt die 60-jährige Chefin der Burgschauspieler einen Anruf zu Hause auf ihrem Festnetzanschluss. Angeblich von einem Polizeibeamten, der für ihren Sohn anrufe, der wegen eines Unfalls, bei dem ein Mensch gestorben sei, in Untersuchungshaft sitze und nur gegen Zahlung einer Kaution freikommen könne.

Rödl schaltete schnell und ging auf das Telefonat ein. Als Seniorenberaterin habe sie „einfach wissen wollen, wie solche Schock-Anrufer vorgehen“, sagte sie im Gespräch mit der Eppsteiner Zeitung. Sie gab sich als ältere Dame aus, war gebührend erschrocken, hatte auch sofort den Namen ihres angeblichen Pflege Sohnes und dessen Geburtsdatum parat.

Parallel dazu alarmierte Ehemann Stefan Gelhar die Kriminalpolizei in Sulzbach, die ebenfalls sofort schaltete und wissen ließ, dass Juliane Rödl ihre Rolle möglichst lange weiter spielen solle. Über einen zweiten Apparat gab die Polizei ihr wiederum Anweisungen. Zum Beispiel sollte sie die Betrüger unbedingt dazu bringen, dass sie einen Boten zu ihr nach Hause schicken.

So gab sich Rödl als zitterige alte Dame mit Rollator aus, die keinesfalls zu einem fremden Taxifahrer einsteigen würde: „Ich fahre nur mit dem Herrn Racky vom Roten Kreuz“, blieb sie stur. „Die Geschichte sollte ja möglichst echt wirken“, sagte sie hinterher. Dafür köderte sie den Betrüger mit Bargeld, Münzen und Schmuck im Wert von rund 15.000 Euro, die sie angeblich zu Hause hütete. Die Polizei versorgte sie unterdessen mit Informationen wie den Nummern der Geldscheine oder das Gewicht einer Krügerbrand-Goldmünze, nach denen der

Anrufer fragte, um seinerseits ihre Angaben zu überprüfen. Gleichzeitig erhöhte der falsche Polizist am Telefon den Druck auf Rödl durch erschütternde Informationen über den Zustand ihres angeblichen Pflegesohnes. Knapp drei Stunden später, die Polizei hatte Rödl unterdessen mit falschen Geldscheinen, Goldmünzen und Schmuck ausgestattet, erschien der Bote tatsächlich unter ihrem Schlafzimmerfenster und wartete auf das wertvolle Päckchen. Die Polizei griff zu, bevor Rödl ihm zum Schein die Wertsachen übergeben konnte.

Vor einigen Tagen fand die Gerichtsverhandlung statt. „Leider nur für den Handlanger, nicht für die eigentlichen Drahtzieher in anonymen Callcenter“, bedauerte Rödl. Für ihre Zeugenaussage vor Gericht fasste Rödl ihr dreistündiges Telefonat in einem Gedächtnisprotokoll zusammen und beeindruckte mit den zahlreichen Details die Richterin. „Bis dahin durfte ich nichts erzählen“, berichtete sie. „Das war aufregend wie ein Krimi“, sagte Rödl, die das Gespräch mit dem Betrüger aufgezeichnet hat.

Als nächstes plant die Seniorenberaterin,

den Mitschnitt zusammenzufassen und künftig den Senioren bei ihren Vorträgen zum Thema Trickbetrug vorzuspielen: „Wer so ein Telefonat noch nicht erlebt hat, kann sich gar nicht vorstellen, mit welchen psychologischen Tricks die Anrufer arbeiten, um die Menschen am anderen Ende der Leitung dazu zu bewegen, so viel Geld an Wildfremde zu übergeben.“ bpa

Tropica
grün erleben **30** JAHRE

2 VON 40 TOP-ANGEBOTEN BIS **1.10.22**

MIT-MACH-ATELIER
AQUARELLE FÜR ALLE MIT HEIKE AM 1.10.

HEIDEN-SPASS!
LEUCHTENDE FARBEN

CALLUNA 'BEAUTY LADIES'®
KNOSPEN-BLÜHER-HEIDE
11 cm Topf

STÜCK **1,79**
TOP PREIS

Tropica Raritätengärtnerei GmbH
Gutenbergstr./Am Holzweg 17-21
56830 Kriftel - Gewerbezentrum | Tel.: (06192) 99 79-0
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa 9-19 Uhr
f /tropica.kriftel | @ /tropicakriftel/
www.tropica-kriftel.de



Pfarrerin Heike Schuffenhauer (vorne rechts) mit den Jubelkonfirmanden in der Talkirche.

Talkirche feiert Jubelkonfirmation

Unter den festlichen Klängen des Posaenchors feierten 13 Mitglieder der Talkirchengemeinde ihre Jubelkonfirmation. Pfarrerin Heike Schuffenhauer erneuerte den vor vielen Jahren gesprochenen Segen.

Ihre Eiserne Konfirmation feierten die Jubilare Wilfried Becker und Klaus Reinisch. Vor 65 Jahren, am 31. März 1957, wurden die beiden im Gottesdienst in der Talkirche von Pfarrer Jakob konfirmiert. Ebenfalls vor 65 Jahren, aber nicht in der Talkirche, wurde Jürgen Cremer konfirmiert. Zur Jubelkonfirmation kamen auch

Christa Löwer und Gerda Menke, die beide 1962, also vor 60 Jahren ebenfalls anderswo konfirmiert wurden.

Von den Jubilaren, die vor 50 Jahren, im Mai 1972, konfirmiert wurden, kamen zur Feier der Goldenen Konfirmation Birgit Harms, Dagmar Quandt-Gourdin, Kurt Niklas und Detlef Wolf.

Ihre Silberne Konfirmation, das 25. Jubiläum, feierten Yvonne Dick, Benjamin Dick, Anke Engelmann-Kraft und Stefanie Garcia-Serra. Pfarrerin Heike Schuffenhauer erinnerte an ihre Konfirmation am 4. Mai 1997. EZ



Das Duo mélange gastiert am Samstag in der Talkirche- Foto: privat

Abendmusik mit Flöte und Marimba

Bei der Abendmusik am Samstag, 1. Oktober, um 18 Uhr in der Eppsteiner Talkirche ist das „duo mélange“ zu Gast. Die beiden Leipziger Musiker Almut Unger (Querflöte) und Thomas Laukel (Marimba) bringen Werke von Piazzolla, Prokofjew, Bach und Giuliani zu Gehör.

Das duo mélange wurde 1998 gegründet und ist das deutschlandweit erste Ensemble dieser Art. Almut Unger und Thomas Laukel kombinieren in ihrem Zusammenspiel die klassische Querflöte mit der Marimba, einem dem Xylophon ähnlichen Schlaginstrument, das seine Wurzeln in der südamerikanischen Folklore und im nordamerikanischen Jazz hat. Dem Publikum eröffnet sich eine außergewöhnliche Klangreise. Es verknüpfen sich verschiedene Musikrichtungen und Epochen zu einem vielfarbigen Gesamtkunstwerk. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind erbeten und willkommen.

Weitere Informationen stehen auf der Internetseite www.duo-melange.de.

Erntedank: Familiengottesdienst

Unter dem Motto „Pray together, eat together“ sind Kinder und Erwachsene zum gemeinsamen Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober, um 10 Uhr in die Talkirche eingeladen. Dabei wird für alles gedankt, was das Leben schön und wertvoll macht. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Picknick, bei gutem Wetter im Freien, vorgesehen. Das Vorbereitungsteam bittet darum, dafür Essen und Getränke, Geschirr und Picknickdecken mitzubringen.

Horizonte: Offener Trauertreff

Der offene Trauertreff des Hospizvereins Horizonte findet am Dienstag, 4. Oktober, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Raum der Stille des Exerzitienhauses in Hofheim im Kreuzweg 23 statt. Wer sich mit anderen Trauernden treffen, sich begleiten lassen und austauschen will, ist hier richtig. Der Trauertreff wird von geschulten, ehrenamtlichen Trauerbegleitern geleitet. Er ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Für den Besuch im Exerzitienhaus gilt aktuell Maskenpflicht im ganzen Haus. Um Anmeldung wird gebeten bis Donnerstag, 29. September, 12 Uhr, mit Angabe von Telefonnummer und Adresse an info@horizonte-hospizverein.de oder telefonisch unter (06192) 921714.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der Talkirchengemeinde kommt zusammen am Samstag, 1. Oktober. Betroffene, die einen Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich 14 Uhr im Laden, Burgstraße 55, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Herbstkonzert zum Zuhören und Mitmachen in der Talkirche

Samstag, 8. Oktober, findet um 18 Uhr in der Talkirche das 9. Mitmachkonzert statt. Menschen jeden Alters, die ein Musikinstrument spielen oder gerne singen, sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Auf dem Programm stehen bekannte Herbst- und Danklieder. Landesposaunenwart Johannes Kunkel und Dekanatskantorin Katharina Bereiter werden das Konzert musikalisch leiten und moderieren.

Ab 14 Uhr sind alle Mitmusizierenden zum Aufbau willkommen. Um 14.30 Uhr beginnen die Proben in drei verschiedenen Gruppen: Blechbläserinnen und Blechbläser treffen sich unter Leitung von Johannes Kunkel in der Talkirche. Alle, die ein anderes Instrument spielen, üben mit Isolde Schöffler im katholischen Pfarrheim in Eppstein, Burgstraße 31. Die Sängerinnen und Sänger proben mit Katharina Bereiter im Gemeindehaus, Rossertstraße 26. Nach einer gemeinsamen Probe in der Talkirche ist für eine leibliche Stärkung gesorgt.

Beim Konzert um 18 Uhr freuen sich die Beteiligten auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Nähere Infos und Anmeldung für aktiv Mitwirkende unter gemeinde@talkirche.de oder telefonisch unter 8533. Vor allem Menschen mit transponierenden Instrumenten sind gebeten, sich frühzeitig zu melden, so dass die entsprechenden Noten vorbereitet werden können.



Lukas (Dominic Krakow) und Jim (Paul Hölsken) sind auf der Suche nach der verlorenen Lok.

Foto: privat

Eppsteiner Kids suchen auf einer Zeitreise nach der verlorenen Lok

Die „Eppsteiner Kids & Freunde“ haben ihren zweiten Film fertiggestellt und wollen ihn am Samstag, 15. Oktober, im Bürgerhaus in Eppstein präsentieren. Der Film sei mit 45 Minuten ein wenig kürzer als der erste Film, teilt Vereinsvorsitzende Andrea Mauer mit, verspreche aber auch viel Vergnügen beim Zuschauen.

Zum Inhalt: Jim Knopf, gespielt von dem neunjährigen Paul Hölsken, und Lukas, der Lokomotivführer, gespielt von Dominic Krakow (13), sind verzweifelt, denn ihre Lokomotive Emma ist verschwunden. Sie machen sich auf den Weg, um sie zu suchen. Dabei treffen sie auf gute und nicht so gute Menschen. Sie müssen einige Hürden überwinden, aber wie in jedem Märchen wird auch in diesem Film am Ende alles gut, verspricht Regisseurin Andrea Mauer. Insgesamt 26 Darsteller, darunter auch einige Statisten, haben beim Filmprojekt mitgemacht. Die jüngsten Statisten sind die beiden dreijährigen Pauline Becht und Lucien Fernandez Monrey. Sogar die Musik ist hausgemacht von Sandra, Paul und Amelie Hölsken.

Der Film wird am Samstag, 15. Oktober, um 15 Uhr im Bürgerhaus in der Rossertstraße 21 aufgeführt. Einlass ist um 14 Uhr. Erwachsene zahlen 3 Euro und Kinder 2 Euro.

Weitere Infos gibt es schon am Freitag, 14. Oktober, von 14 bis 17 Uhr auf dem Wochenmarkt. Der Vereinsvorstand verkauft dort Karten und Muffins.

Tag der offenen Tür an der Freiherr-vom-Stein-Schule

Die Freiherr-vom-Stein-Schule öffnet am Freitag, 11. November, ihre Türen für alle Viertklässler und deren Eltern. Der Tag der offenen Tür bietet einmal im Jahr die Gelegenheit die Gesamtschule am Bienroth kennenzulernen. An diesem Tag sind das ganze Kollegium und viele Schülerinnen und Schüler auf den Beinen, um die Besucher umfassend zu informieren, Fragen zu beantworten, und Schnupperunterricht anzubieten. Auch Mitmachangebote gibt es dann reichlich. Die Schüler-Mentoren bieten Schulführungen an.



Wie schon im vorigen Jahr, richtet die Schule wieder Zeitfenster für jede Grundschule ein. „Das gibt uns Planungssicherheit“, sagt Schulleiter Christof Krüger. Um die Besucherströme zu lenken, sollten alle Besucher den Haupteingang benutzen. Von 14 bis 15 Uhr sind die Schüler der benachbarten Burg-Schule eingeladen, von 15 bis 16 Uhr haben die Comenius-Schüler Gelegenheit, die Eppsteiner Gesamtschule zu besichtigen. Von 16 bis 17 Uhr können weitere Grundschulkinder aus Nachbarorten und Interessierte kommen. Letzter Einlass ist gegen 16.30 Uhr.



Aufmerksam lauschen die Schüler den Berichten der Zeitzeugen aus Polen, die per Video-Konferenz ins Klassenzimmer in Eppstein zugeschaltet waren. Foto: privat

Zeitzeugen berichten von Ghetto und KZ

Im Rahmen des Geschichtsunterrichts hatten die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klassen des Realschul- und des Gymnasialzweigs der Freiherr-vom-Stein-Schule Gelegenheit, Zeitzeugen der Gräueltaten des Zweiten Weltkrieges kennenzulernen und mehr über ihr Schicksal zu erfahren. Doris Sprung, Leiterin des Gymnasialzweigs, nahm ein Angebot des Bistums Limburg an, das Gespräche per Zoom-Konferenz mit Zeitzeugen aus Polen vermittelte und fasste die Gespräche zusammen. So berichtete Krystyna Budnicka aus Polen vor den Gymnasiasten und den Realschülern per Video über ihre Zeit im Warschauer Ghetto. Dort war sie mit ihrer Familie gefangen und ihr Bruder hatte sich der jüdischen Widerstandsgruppe angeschlossen. Ihrem unglaublichen Widerstandsgedanken und der Entschlossenheit ihrer Geschwister hat es Krystyna zu verdanken, dass sie als einzige aus der Familie überlebte: So bauten ihre beiden älteren Brüder Verstecke in der Kanalisation und knüpften Kontakte zu Menschen, die ihnen heimlich Nachrichten übermittelten.

Selbst den Versuch der Nazis, das Ghetto niederzubrennen, überlebte Krystyna unter der Erde. Nach ihrer Flucht aus dem Ghetto musste sie noch lange Zeit im Untergrund leben.

Die Eppsteiner Jugendlichen waren sehr beeindruckt und bedankten sich mit einem Applaus für dieses Gespräch. Dank Simultanübersetzung gab es keine zeitlichen Verzögerungen.

Den jungen Menschen gab Budnicka als wichtigste Botschaft mit auf den Weg, dass man nicht nur an sich selbst denken dürfe, sondern alle Mitmenschen schätzen solle.

Als weiteren Gast begrüßten die Stein-Schüler Pfarrer Nikolay Slodowski. Auch er lebt in Polen und war per Video zugeschaltet. Nikolay berichtete über das Leben seiner Mutter, die wegen ihrer kritischen Haltung dem Regime gegenüber zunächst in einem Arbeitslager und später im KZ Ravensbrück inhaftiert war.

Nikolay Slodowski wurde in Ravensbrück unter menschenunwürdigen Zuständen geboren und berichtete aus den Tagebüchern seiner Mutter. Sie musste trotz ihrer Wehen zum Appell erscheinen. Bei der Entbindung gab es keine medizinische Versorgung. Die hygienischen Umstände waren desolat: Es gab keine Möglichkeiten, sich zu waschen und das Ungeziefer machte auch vor Menschen nicht Halt. Da seine Mutter so stark unterernährt war, dass sie ihren Jungen nicht stillen konnte, gab sie ihm von ihrer Brotkrume ab. Die schwedische Aktion „Weiße Busse“ habe die Rettung für die beiden bedeutet, berichtet der polnische Geistliche, und nach Kriegsende sei eine Rückkehr nach Polen möglich gewesen.

Die Jugendlichen waren berührt von dem Bericht und bedankten sich dafür, dass sich der Pfarrer Zeit für sie genommen und authentische Einblicke in die Zeit des NS-Terrors ermöglicht habe. EZ

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Frau und Job: Weiterbildung und Jobbörse

Die Weiterbildungsreihe „Frau & Job“ wird vom 29. September bis Januar 2023 mit dem neuen Herbstprogramm „Mit beiden Beinen fest im Leben“ fortgesetzt. Den Anfang macht eine Zeitarbeitsbörse für Alleinerziehende, das in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Job-

Verschiedenes

center konzipiert wurde. Für Jobangebote aus allen Branchen, die eine hohe zeitliche Flexibilität garantieren, können Interessierte die kostenlose und anmeldungsfreie Job-Börse von 10 bis 14 Uhr im Landratsamt (Parlamentarischer Bereich) besuchen.

Die Zeitarbeitsbörse für Alleinerziehende wird vom Main-Taunus-Kreis-Büro für Chancengleichheit gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern organisiert. Das Programm richtet sich insbesondere an Wiedereinsteigerinnen, die nach einer Pause ins Berufsleben zurückkehren wollen.

„Die Weiterbildungsreihe ist fester Bestand-

teil unseres jährlichen Programms. Damit wollen wir Frauen im Main-Taunus-Kreis unterstützen, beruflich mit beiden Beinen fest im Leben zu stehen“, erklärt Landrat Michael Cyriax: Die insgesamt siebzehn Programmangebote, teils in Präsenz, teils online, reichen von Workshops zu gewaltfreier Kommunikation über Konfliktmanagement bis hin zu Trainings für ein souveränes Auftreten. Darüber hinaus finden sich Themen wie die der Digitalen Arbeitswelt 4.0, Work-Life-Balance und Altersvorsorge für Frauen. Ob zweistündige Schnupperworkshops oder zweitägige Seminare, die Teilnahme an vielen Angeboten des Herbstprogramms bleibt auch diesmal kostenfrei.

Zusammengestellt wurde das Programm in Kooperation mit der Volkshochschule Main-Taunus, der Industrie- und Handelskammer, dem Büro für staatsbürgerliche Frauenarbeit, dem Verein Social Business Women und der Stadt Flörsheim und kann auf der Internetseite www.mtk.org unter dem Stichwort „Frau & Job“ heruntergeladen werden.

Info-Abend zum Zirkusprojekt an der Burg-Schule

Nach vier Jahren richtet der Förderverein der Burg-Schule wieder die Projektwoche „Zirkus Eppolino“ aus. Zuletzt wurde das Zirkuszelt 2019 aufgestellt. Vom 18. bis 24. Juni 2023 ist es wieder soweit. Mit den Vorbereitungen beginnt der Förderverein schon jetzt und lädt deshalb alle Eltern der Grundschüler zu einem Infoabend am Dienstag, 4. Oktober, um 20 Uhr in der Burg-Schule ein.

Seit etlichen Jahren ist es Usus, dass jedes Schulkind an der Burg-Schule einmal in Laufe seiner Grundschuljahre die Möglichkeit erhält, an der Projektwoche teilzunehmen. Dazu benötigt die Schule die Hilfe und Unterstützung der Eltern. Auch für die Finanzierung der Zirkus-Projektwoche werden wieder Spenden gesammelt unter dem Betreff „Eppolino“.

Der Verein zur Förderung der Burg-Schule Eppstein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar. Spendenkonto bei der Taunus-Sparkasse: IBAN: DE29 5125 0000 0050 0009 82.

Bücher im Sortiment und Werbung für Tierschutz

Zwei Jahre nach dem ersten Krimi „Mord im Schatten des Turms“ der Eppsteiner Autorin Brina Stein, erschien im April ihr zweiter Krimi aus dem Taunus, „Mord ohne Reue“, im Wellengeflüster Verlag.

Die beliebten, chaotischen Landfrauen kehren zurück nach Eppstein und lösen einen tierischen Fall, in dem die Autorin das Thema Tierdiebstahl einbindet. Am Samstag lud Brina Stein zur Signierstunde in den Edeka-Markt in der Eppsteiner Staufensteinstraße. Denn am selben Tag hat Inhaber Dirk Baßler die beiden Krimi-Bände ins Sortiment aufgenommen. Im Bücherregal kurz vor den Kassen des Supermarktes gibt es jetzt auch die Bücher aus dem Eppsteiner Wellengeflüster-Verlag.

Passend zum Thema des zweiten Krimis hat Brina Stein eine Kooperation mit dem Tierschutzverein Kelkheim angeregt. Bei ihren Lesungen steht immer eine Spendenbox für den Kelkheimer Verein bereit. Der frisch gewählte Vorsitzende Mark Bojko nahm das Angebot gerne an: „Wir brauchen mehr Öffentlichkeit und müssen jünger werden“, warb er für seinen Verein, der auch für Tierschutzaufgaben in Eppstein zuständig ist. Die Anlage im Zeilsheimer Weg 9 am Rande des Kelkheimer Gewerbegebietes Münster unterhält sechs Katzenhäuser, sechs Hundezwinger mit Auslauffläche, Kanin-



Nicole Beck und Andreas Pompe aus Eppstein nutzen die Gelegenheit und lassen sich von Brina Stein eine Widmung ins neue Buch schreiben. Mark Bojko (r.) warb für den Tierschutzverein Kelkheim. Foto: J. Palmert

chen- und Kleintiergehege. Eine Festangestellte, zwei Minijobber und fast 100 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer halten den Laden am Laufen. „Ohne unsere Ehrenamtlichen wäre das nicht zu schaffen“, erklärt Bojko und ist deshalb froh über jede Möglichkeit, für die Arbeit des Vereins zu werben. Unterstützen kann man den Verein durch praktische Mitarbeit, aber auch als Pate mit einem regelmäßigen Beitrag. Stolz ist der Verein auf die hohe und erfolgreiche Vermittlungsquote von Tieren. „Unsere Vermittler sind mit Herz und Verstand dabei. Unsere Rücklaufquote liegt bei gerade mal drei Prozent“, betont Bojko.

Der Besuch beim Edeka-Markt hat sich für Bojko doppelt gelohnt. Am Ende war der Kofferraum seines Autos voll gepackt mit Tierfutter-Spenden, aber auch Reinigungsmitteln, die der Edeka-Markt zusammengestellt hatte. jp

Sandmalerei: The Show must go on

Aus Millionen von Sandkörnern zaubern die Hände der Sand-Malerin Svetlana Telbukh, eine der bekanntesten und besten Sand-Künstlerinnen in Europa, fantasievolle Szenen und führen auf eine Reise zu namenhaften, verstorbenen Sängern wie Michael Jackson, Freddy Mercury, Elvis Presley oder den Beatles.

Diese atemberaubende Art der Live-Sand-Malerei-Show lebt vom Zusammenspiel aus Musik, Licht und sich immer wieder verändernden Bildern, die



Sandmalerin Svetlana Telbukh scheinbar schwerelos ineinander übergehen. „Künstlerisch perfekt umgesetzt vom Sand Malerei-Team aus Hamburg mit Originalmusik der jeweiligen Künstler ist „The Show must go on“ ein Augen- und Hörschmaus vom Feinsten“, versprechen die Veranstalter.

Die Show in Kooperation mit der Kulturgemeinde Kelkheim findet am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerhaus Fischbach statt. Der Eintritt kostet 25 Euro und 10 Euro für Schüler.

Tickets sind ab sofort erhältlich bei Micha's Lädchen in Fischbach, der Buchhandlung Tolksdorf in Kelkheim; in Vockenhausen bei der Reinigung und Kiosk Can, im Eppsteiner Burglädchen, der Rathaus-Apotheke in Bremthal und im Autohaus Sabel in Niederjosbach.

Wunderbar: Little-Caesar-Rock und Ausstellungen

Die US-Rockband „Little Caesar“ spielt am heutigen Donnerstag, 29. September, in der Wunderbar im Stadtbahnhof um 20 Uhr „feinsten 70s-Hardrock à la Bad Company & Humble Pie mit einem ZZ Top-Groove und R&B-Melodien“, schwärmt Ralf Otto vom Team der Wunderbar.

Die Ausstellung von Sonja Pauen mit Gesichtern von bekannten Musikern, Schauspielern und anderen Persönlichkeiten läuft noch bis zum 8. Oktober und wird dann durch eine Ausstellung von Martina Ochs abgelöst. Deren Thema lautet: „Huhn, Hühner, am Hühnsten“.

Kenner der Eppsteiner Kunstszenen dürfen sich wieder auf „persiflierte Hühner auf der Stange“ freuen. Die Vernissage zum gackern den Federvieh findet am Sonntag, 9. Oktober, um 16 Uhr in der Wunderbar statt. Zur Einführung spricht Elisabeth Paulmann, Musik macht Johannes Liebig. Alle Kunstliebhaber und Interessierte sind eingeladen.



Neue Hühner-Bilder von Martina Ochs zieren bald die Wände der Eppsteiner „Wunderbar“..



Die Ehlhalterer „Kohlestibbelchen“ freuen sich auf die Kerb am Wochenende.

Foto: privat

Am Wochenende wird die „Ehlhaller Kerb“ gefeiert

Die Jugendgruppe der Kerbgesellschaft „Die Kohlestibbel“ Ehlhalten hat an den vergangenen zwei Wochenenden fleißig Baumschmuck für den Kerbebaum gebastelt, Kerbelieder und den Kerbeschrei geübt, und die kleinen Fahnnenschwenker beherrschen nun ganz genau den Fahnnenschwung.

Die Jugendgruppe versorgt am Kerbesamstag während des Aufstellens des Kerbebaums alle fleißigen Helfer und Zuschauer mit Getränken, Kuchen und Gebäck.

Am Kerbesonntag besucht sie gemeinsam mit den aktiven Kerbeborsch den Gottesdienst und läuft am Kerbemontag beim Umzug durch Ehlhalten mit.

Auftakt zur Kerb nach der zweijährigen Corona-Pause ist am Freitag, 30. September, um 19.30 Uhr mit der Kerbe-Einweihung im Feuerwehrhaus Ehlhalten. Am Samstag, 1. Oktober, wird um 14 Uhr der Kerbebaum an der

Dattenbachhalle aufgestellt. Um 20 Uhr beim Kerbetanz wollen es die Kerbeburschen und -mädchen mit der Band „Spit“ krachen lassen.

Am Sonntag heißt es früh aufstehen, denn um 9 Uhr beginnt der Kerbe-Gottesdienst in der St. Michael-Kirche. Weiter geht es um 11 Uhr beim Frühschoppen in der Dattenbachhalle mit der Blaskapelle Finsterthal-Hunoldstal. Um 14 Uhr ist Aufstellung für den Kerbeumzug, der beim Kerbetanz um 19 Uhr seinen Abschluss findet.

Die Musik dazu macht die Band „Feldbersch-Power“. Am Feiertag am Montag, 3. Oktober, geht es um 11 Uhr beim Frühschoppen mit den „Breendelern“ gemütlicher zu. Mit dem kleinen Kerbeumzug um 15 Uhr und dem anschließenden Gickelschlag endet die Kerb 2022. Alle Veranstaltungen sind an der Dattenbachhalle in Ehlhalten.

**KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.**

KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Kleine Oper Bad Homburg mit Till Eulenspiegels lustigen Streichen

Zum vierten Mal kommt das Ensemble der Kleinen Oper Bad Homburg am Sonntag, 2. Oktober, nach Eppstein um für Kinder ab 5 Jahren ihr neuestes Stück – Till Eulenspiegels lustige Streiche – im Eppsteiner Bürgersaal, Rosserstraße 21, aufzuführen und zu singen. Opernmusik und freche, lustige Streiche erzählen die Geschichte des Till Eulenspiegel.

Ein quirliges Musical für Groß und Klein entführt in die Welt der Oper, des Schabernacks und Bühnentänzes. Beginn ist um 15.30 Uhr.

Karten gibt es im Vorverkauf im Burglädchen Eppstein, dem Kiosk Can in Vockenhausen, der Rathaus Apotheke in Bremthal, bei Göttners Farbenwelt in Niedernhausen und bei der Bücherstube Tolksdorf in Kelkheim.

Bunter Herbst – Kunstkurse gestartet

Unter Anleitung von Kursleiterin Miguel Marie Chervenak können Interessierte mit verschiedenen Materialien malen und zeichnen.

Der Kurs für Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren findet mittwochs von 17 bis 19 Uhr statt. Für die Erwachsenen beginnt der zweistündige Kurs immer mittwochs um 19.15 Uhr, jeweils in der Verwaltungsstelle Bremthal. Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich.

Malen mit Acryl

Der Workshop Malen mit Acryl unter der Leitung von Susanne Messer eignet sich für alle, die das Medium „Acrylfarbe“ kennenlernen wollen.

Aber auch Malerinnen und Maler, die bereits erste Erfahrungen mit Acryl gemacht haben, können noch viel Interessantes erfahren: sei es über Farben, Grundausstattung, Malgründe, Pinsel oder Motivfindung.

Der Kurs für Erwachsene findet am Samstag, 5. November, von 10 bis 15 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 30 Euro plus Materialkosten.

Für Kinder: Engelchen Emilie

Unter der Anleitung von Kursleiterin Monika Eckes entsteht ein Holzengel, der als liebevolle Dekoration oder als kreatives Geschenk geeignet ist.

Gewerkelt wird mit einem 32 Zentimeter langen Rohling und Einzelteilen aus Sperrholz. Bemalt wird der Engel mit Acryl-Farben. Engelchen Emilie darf im Anschluss mit nach Hause genommen werden.

Der Kurs für Kinder ab fünf Jahren findet am Freitag, 25. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 10 Euro plus 6 Euro für Material.

Weihnachtsengel Gloria entsteht

Eine fast 40 Zentimeter große Holzfigur wird zum individuellen Hingucker zum Weihnachtsfest. Sie besteht aus 1,8 Zentimeter dickem Leimholz und ist bereits mit der Bandsäge ausgesägt. Bemalt wird Engel Gloria mit Acryl-Farben und bekommt danach Flügel. Sogar Mützen, Schals und Haare sind zur persönlichen Gestaltung vorrätig.

Der Kurs für Erwachsene mit Monika Eckes findet am Freitag, 18. November, von 19 bis 21.30 Uhr im Backhaus Bremthal statt. Die Gebühr beträgt 13,75 Euro plus 8 Euro für Material.

Gitarrenfeuerwerk bei Gipsy meets Classic

Zu einem besonderen Konzert hatte der Kulturkreis Eppstein am vergangenen Samstag in den Bürgersaal geladen, dessen Bühne sich eigentlich spartanisch und nüchtern ausnimmt. Doch die Musik dieses Abends verzauberte den Saal. Da waren sie plötzlich: Die Brunnen der Alhambra, schwarze Augen, das Glück und argentinische Tangotänze. All dieses machte Yuliya Lonskaya durch einfühlsame Tremoli auf ihrer Gitarre für die Besucherinnen und Besucher des Konzertes hörbar. Die Musikerin mit ihrer klassischen Gitarre gab jeweils eine kurze Einführung in ihre Stücke, bevor sie diese virtuos interpretierte. Mit ihrer weichen Stimme beim Vortrag verschiedensprachiger Balladen zeigte sich die Brillanz ihres Könnens: gefühlvoll oder energiegeladener, jeweils passend zur Musik und zum Thema. Die Bandbreite ihres Gitarrenspiels und ihres Gesangs wurde spürbar.

Den weltberühmten Sinti-Gitarristen Lulu Reinhardt erlebte das Publikum persönlich und charismatisch. Nicht nur, dass er viele Stücke selbst komponiert hat, vielmehr erinnert sich Lulu Reinhardt zu jeder seiner Kompositionen auch an die Situation, in der diese entstanden sind. Das unter anderem für seine Nich-

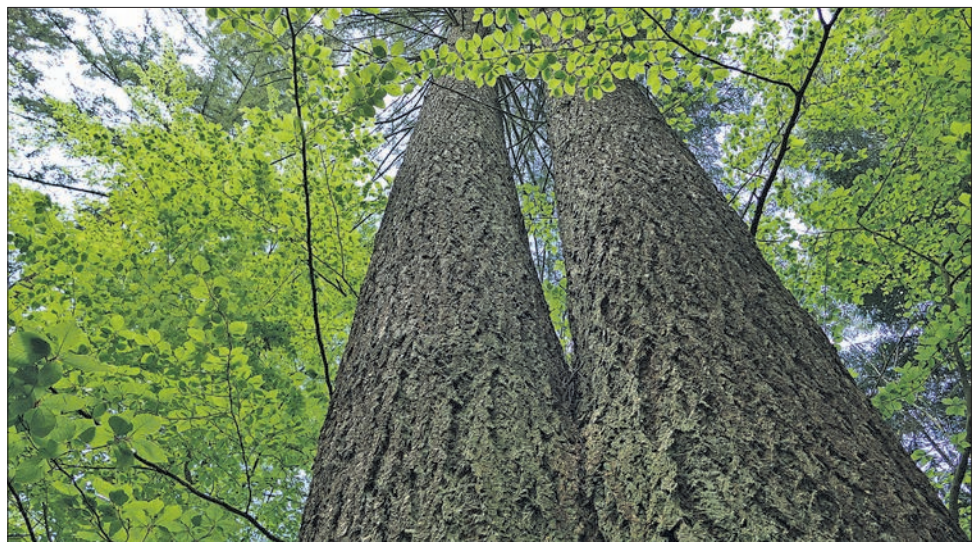


Yuliya Lonskaya und Lulu Reinhardt

te komponierte Stück ließ diese als lebendige, aktive und starke Person deutlich werden. Mit „Dachau“ wurde durch die Gitarrenmusik die tragische Geschichte der Sinti-Familie Reinhardt nachempfindbar. Genauso auch die Verzweiflung des Künstlers in den Zeiten von Corona, in denen keine Auftritte möglich waren. Hörbar wurde bei den zu dieser Zeit komponierten Stücken, wie der Künstler, eingesperrt in einem Raum, fast „die Wände hoch ging“. Der Eindruck täuscht nicht: Lulu Reinhardt spielt nicht Gitarre, er „ist Gitarre“.

Wenn diese beiden unterschiedlichen Gitarrenwelten der Klassik und des Gipsy-Stils aufeinandertreffen, sich durch kurze Blickkontakte verständigen, entzündet sich ein großes Gitarrenfeuerwerk, wird eine virtuose und facettenreiche Bandbreite an Können und Musikgespür deutlich. Musikalisch von diesem Feuer erhitzt, gingen die wenigen Besucher des Konzertes beschwingt nach Hause.

Das Konzert hätte einen vollen Bürgersaal verdient gehabt. Vielleicht geschieht dies ja bei einer weiteren Veranstaltung der beiden Musikschaffenden, wenn sich deren Virtuosität und Begeisterungsfähigkeit in Eppstein herumgesprochen haben. Verdient hätten sie es. EZ



Zwilling-Douglasie ist Foto des Monats

Das Bild des Monats August der Fotogruppe Eppstein stand unter dem Motto „Bäume in Eppstein“. Aus den zahlreichen Fotos wurde eine Aufnahme von Walter Helmling prämiert (Foto). Es zeigt den Zwillingstamm einer Douglasie am Waldweg zwischen Ehlhalten und Heftrich, in der Nähe der ehemaligen Forellenzucht. Er gehört zu einer Gruppe von etwa 100

Douglasien, die vor rund 125 Jahren gepflanzt wurden und zählt zu den ältesten Anpflanzungen dieser neuen Baumart in Deutschland. Inzwischen haben die Douglasien eine stattliche Höhe von etwa 50 Metern erreicht. Nach Aussage von Förster Peter Lepke sind die Ehlhaltener Douglasien in einem kerngesunden Zustand, trotz der Rekordtemperaturen der vergangenen Sommer. Wegen ihrer nordöstlichen Hanglage sind sie gut mit Wasser versorgt und ihre dicke Rinde macht sie resistent gegen den Borkenkäfer. Seit zwei Jahren sind ihre Tannenzapfen als „anerkanntes Saatgut“ zertifiziert und kommen auch zum Aufforsten neuer Douglasien in Eppstein zum Einsatz.

Die Fotogruppe Eppstein trifft sich immer montags um 19.30 Uhr im Backhaus Bremthal. Interessierte sind jederzeit eingeladen, dort vorbeizuschauen.

Literatur im Gespräch

Das nächste Treffen von Literatur im Gespräch findet am Mittwoch, 12. Oktober, um 18.30 Uhr ausnahmsweise in den Räumen über der Eppsteiner Krippe der ev. Talkirchengemeinde in der Burgstraße 24a statt. Gelesen wird das Buch „Die anderen“ von Laila Lalami des Verlages Kein&Aber. Informationen hat Gaby Gerdau, Telefon 7658.

Handball: Unnötig hohe Niederlage der Ersten nach gutem Start

Nach den schweren Saisonspielen gegen die Oberligaabsteiger aus Wettenberg und Müns-ter erhoffte sich die Spielgemeinschaft aus Eppstein und Langenhain, EppLa, bei der HSG Dilltal die ersten Punkte der noch jungen Saison. Nach wie vor gestaltete sich die Personalsituation angespannt, da auch Lukas Erdmann aufgrund einer Knieverletzung passen musste.

In einer ausgeglichenen Anfangsphase setzte sich die Mannschaft von Trainer Gölzenleuchter durch den ersten Treffer von Lukas Dauert auf zwei Tore ab (6:4). Durch einen gut aufgelegten Stefan Biermann im Tor wurden auch hochkarätige Wurfchancen oftmals vereitelt. Doch nur sechs Minuten später wendete der Gastgeber das Blatt, indem er durch einfache Tore aus der ersten und zweiten Welle die Führung auf 12:9 ausbaute. In der letzten Minute vor der Pause verlor die HSG EppLa dann völlig den Faden. Zuerst gelangen der Heimmannschaft in Unterzahl ein Tor samt 2-Minuten-Strafe. Einem Wechselfehler in den Schlusssekunden folgte dann noch eine Zeitstrafe plus Siebenmeter. So ging die ersatzgeschwächte EppLa mit einem 5-Tore Rückstand in die Pause.

Nach Wiederanpfiff dauerte es bis zur 37. Minute bis Lennart Großkopf den ersten Treffer zum zwischenzeitlichen 11:20 makieren konnte. Die flüssigen Angriffsaktionen aus der ersten Halbzeit wurden in der zweiten Hälfte nur noch selten gespielt. Leider wirkte auch die Abwehr als Gesamtsystem über keine Phase des Spiels sicher. Viele 1:1-Aktionen wurden verloren, die Abstimmung im Mittelblock griff nicht und zu allem Übel landeten sämtliche Abpraller immer in den Händen der Gastgeber. Mit dem Endstand 32:22 für die Hausherren waren alle Gäste – ob mitgereiste Fans oder Spieler und Trainer – sichtlich bedient.

Für die kommenden Wochen heißt es, aus den Fehlern zu lernen und auf dem Platz eine deutlichere Einheit zu formieren. Die Saison ist noch jung und abgerechnet wird am Schluss.

Am nächsten Wochenende steigt schon das nächste richtungsweisende Spiel gegen den TV Idstein (Sonntag, 2. Oktober, um 18 Uhr in der Bienroth-Halle).

Herren II: Remis zum Saisonauftakt

Die Herren II der HSG EppLa traten auswärts bei der MSG Eschbach zum ersten Saisonspiel an. Trainer Jens Illner wurde von Co-Trainer

Yannik Garcia vertreten. Motiviert gingen die Spieler aus Eppstein und Langenhain in die Partie und überzeugten in der ersten Halbzeit mit gutem Tempohandball und druckvollem Angriffsspiel. Wie erwartet sollte der Abwehr lediglich der Linkshänder der Eschbacher Probleme bereiten. Doch selbst diesem konnte Torhüter Fabian Ladwig einige Würfe wegnehmen. Die Abwehr fand von Minute zu Minute besser ins Spiel, sodass der Vorsprung auf 17:10 ausgebaut werden konnte. Durch eine Schwächephase kurz vor der Halbzeit (17:14) wurden die Gastgeber zurück ins Spiel gebracht.

Auch in der zweiten Halbzeit kam Eschbach langsam aber sicher immer näher heran, obwohl die Abwehrreihe der HSG EppLa mittlerweile zur Höchstform auflief. Am Ende stellte das 24:24 Endergebnis aus Sicht der Landesliga-Reserve einen Punktverlust dar, nachdem sie in den ersten 25 Minuten des Spiels voll überzeugen konnte. Trotzdem waren gute Ansätze vorhanden und es geht am Donnerstag um 20.30 Uhr in der Bienroth-Halle mit dem Aufstiegsfavoriten TSG Oberursel in die nächste Herausforderung. Die „Zwote“ freut sich in Anbetracht des schweren Gegners über zahlreiche Unterstützung vom Heimpublikum!

Es spielten: F. Ladwig, A. Brandl; Hoppe (9/5), Wagner (5), N. Ladwig (4), H. Meuer, Kupec (je 2), Skrobisch, Lang (je 1), C. Brandl, Luther, Beckwermert, L. Meuer, L. Schier.

Herren III: Vermeidbare Niederlage in Rüdeshheim

Hochmotiviert, Wiedergutmachung für das erste Saisonspiel zu betreiben, reiste das Team

EppLa III nach Rüdeshheim. Man konnte sich aus der Saison 2019/20, als Rüdeshheim einen Sieg und ein Unentschieden gegen die Langenhainer erzielte, und wusste um die Stärken der Hausherren, insbesondere den herausragenden Torhüter.

Vorab muss ein Sonderlob an den Schiedsrichter ausgesprochen werden, der mit seiner souveränen Art zu einem auf beiden Seiten fairen Spiel beigetragen hat.

Trotz engagierter Abwehrarbeit und gut herausgespielten Chancen im Angriff geriet die EppLa mit 3:7 ins Hintertreffen, weil die Mannschaft wie schon im ersten Spiel selbst klare Chancen nicht in Tore ummünzen konnte. Beim 11:6 in der 20. Minute erzielte Rüdeshheim die höchste Führung des Spiels. Wegen des physisch starken Mittelblocks der Rüdeshheimer orientierte sich der EppLaer Kreisläufer mehr nach außen, was sein Team zu nutzen wusste. Als Lehre aus dem vergangenen Spiel setzte die Mannschaft ohne Hektik die eigene Spielidee um. Endlich kippte das in den ersten Minuten fehlende Spielglück Richtung EppLa, Torchancen wurden genutzt und so erzielten die Gäste in den letzten zehn Minuten der ersten Hälfte ganze 10 Tore. Mit einem verdienten 16:16 ging es in die Pause.

EppLa schaffte es mit einer beweglichen Abwehr und einem eskalierenden Jan Skurnia im Tor (u.a. zwei gehaltene Siebenmeter) die Rüdeshheimer Angriffsbemühungen häufig zu vereiteln, durch verbessertes Rückzugsverhalten wurden die schnellen Angriffe im Keim erstickt und einige Bälle erobert. Gerade mal 10 Gegentore kassierte EppLa in der zweiten Hälfte.

So stark die Abwehrleistung war, so schwach war die Angriffsleistung. Die vielen hart erkämpften Balleroberungen wurden allzu oft leichtfertig vergeben. Im Positionsangriff verlor EppLa die spielerische Linie aus der ersten Hälfte. Sie verzettelte sich in aussichtslosen 1:1-Situationen, spielte absurde Fehlpässe und verwarf die wenigen sich bietenden Chancen. Personelle Engpässe, insbesondere der stark angeschlagene Chris Schulz im rechten Rückraum, sowie fehlende Gefahr aus dem linken Rückraum konnten nicht kompensiert werden, sodass es für die Rüdeshheimer Abwehr deutlich leichter wurde, die Kreise der Mannschaft von Trainer Michael Völker einzugrenzen. Am Ende unterlag Eppstein 23:26.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Ausstellung Heiztechnik

Öl/Gas Brennwert-Anlagen

Pellet-Anlagen Solar-Anlagen

Heizkörper Fußbodenheizung

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306

Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Handball: C-Jugend sichert bei Heimdebüt erste Oberligapunkte

Die männliche C-Jugend der Handball-Spielgemeinschaft EppLa hatte sich im Heimspiel gegen die HSG Lollar/Ruttershausen eine deutliche Leistungssteigerung vorgenommen. Allerdings wurde das EppLa-Team unter der Woche von einer Erkältungswelle heimgesucht. Linus und Sascha konnten zwar angeschlagen wieder spielen, jedoch musste mit Felix und Pax auf zwei Außenspieler verzichtet werden. Trotzdem wollten die Eppsteiner und Langenhainer Jungs das Tempo im Spiel möglichst lange hochhalten. Der Vorsprung erreichte in der 21. Spielminute beim Stand von 18:11 seinen Höhepunkt, schmolz aber bis zur Pause wieder auf vier Tore zusammen (20:16).

Die C-Jugend hatte in den ersten Minuten nach der Halbzeitunterbrechung Probleme. Nachdem die HSG Lollar/Ruttershausen nach nur drei Minuten auf 19:20 herangekommen war, drehten die Gastgeber aber auf und gewannen das Spiel mit 36:30. Besonders hervorzuheben sind Florian, der den Ball immer wieder in den Winkel „einschweißte“, und der

mit gutem Stellungsspiel überzeugende Elvis. Erfreut waren die Trainer Kästner und Garcia, dass sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen konnten und die Tore allgemein gut verteilt waren.

Es spielten: Amos, Tom; Linus (11/2), Florian (7), Luke (6), Elvis (5), Lukas, Sascha (je 3), Casian (1).

Am Sonntag fand das erste Saisonspiel der **weiblichen E1-Jugend** vor heimischen Publikum in der Bienroth-Halle statt. Die neu zusammengesetzte Mannschaft musste sich zunächst erst einmal finden und startete in der Spielform „Zweimal-Drei-gegen-Drei“. Nach der Pause spielten sie in veränderter Spielform „Sechs-gegen-Sechs“. Trotz des starken Gegners haben sie sich nicht unterkriegen lassen. Besonders Eva setzte sich in der zweiten Halbzeit durch mehrere Tore in Serie in Szene. Auch Katharina im Tor zeigte ihr Können. Insgesamt haben alle bis zum Schluss gekämpft und sammelten viele Erfahrungen.

Vorschau HSG EppLa – Donnerstag, 29.

September: Herren II gegen TSG Oberursel (20:30 Uhr, Eppstein).

Samstag, 1. Oktober: weibliche E2-Jugend bei TSG Eddersheim (11 Uhr), weibliche D bei TSG Eddersheim (12:30 Uhr), männliche D gegen PSV GW Wiesbaden (14 Uhr, Langenhain), weibliche C bei TSG Eddersheim (14 Uhr), männliche B gegen SV Seulberg (15 Uhr, Eppstein), männliche D3 gegen HSG Goldstein Schwanheim (15:30 Uhr, Langenhain), Herren III gegen TV Idstein II (18 Uhr, Langenhain).

Sonntag, 2. Oktober: männliche E2 bei TSG Eddersheim 2 (10 Uhr), männliche E bei HSG Hochheim/Wicker (11 Uhr), weibliche D2 bei TuS Dotzheim (11:15 Uhr), männliche A gegen TG Schierstein (12 Uhr, Eppstein), männliche D2 bei FTG Frankfurt (12:30 Uhr), Damen gegen TV Idstein (14 Uhr, Eppstein), Herren II gegen HSG Neuenhain/Altenhain (16 Uhr, Eppstein), Herren I gegen TV Idstein (18 Uhr, Eppstein) – mehr Informationen unter <https://hsg-eppla.de/>.

Dank und Ausblick beim Vereinstreff der SG Bremthal

Bei der Jahreshauptversammlung der SG Bremthal im Vereinsheim am Sportplatz drehte sich der Vorstandsbericht um die abnehmenden Auswirkungen der Corona-Pandemie und die kommenden Aufgaben durch steigende Energiekosten. Vorsitzender Robert Etmans dankte den Mitgliedern und freute sich, dass der Mitgliederstand auch in schwierigen Zeiten fast stabil blieb. Es gab kaum Austritte. „Dies wird in Zukunft wichtig sein, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Jeder, der Zeit und Muße findet, sich in die Vereinsarbeit einzubringen, ist willkommen“, so Etmans.

Veranstaltungen wie beispielsweise der Weihnachtsmarkt auf dem Sportgelände seien gut angenommen worden. Der Verein plant für den 4. Dezember wieder einen Weihnachtsmarkt. Der Glühweinstand zog 2021 auf den Sportplatz, soll in diesem Jahr aber wieder auf dem Dorfplatz stattfinden. Auch die Eintracht-Frankfurt-Fußballschule war ein großer Erfolg. Der Verein bemüht sich, auch 2023 wieder dabei zu sein. Bestens verlief auch das Fest zum zehnten Meisterschaftsjubiläum am Vattertag. Eine ähnliche Veranstaltung soll in den kommenden Jahren wiederholt werden. Die Aktionen der SGB beim Bremthaler Höfefest fanden viel Beachtung. Für die ökologische Nachhaltigkeit wurde auf dem Sportgelände eine Blumenwiese für Bienen angelegt und ein Eidechsenhügel errichtet.

Neben den Berichten der einzelnen Abteilungen galt es auch, zwei Stellen im Vorstand neu zu besetzen. Zuvor bedankte sich Robert Etmans bei Birgit Hussain (Verwaltung Clubhaus) und Kai Hermann (Badminton) für die geleistete Vorstandsarbeit und auch bei Jens Kleindienst, der nach vielen Jahren Einsatz bei verschiedenen Diensten etwas kürzertreten möchte. Als Nachfolgerinnen wurden Eva Laut (Badminton) und Eva Etmans (Verwaltung Clubhaus) von der Versammlung per Wahl bestätigt.

Der Vorstand der SG Bremthal setzt sich nun wie folgt zusammen: Erster Vorsitzender Robert Etmans, zweite Vorsitzende Claudia Boss, Kassenwart Jürgen Morgenstern, Beitragskassierer Christian Breite, Schriftführer Uwe Kleindienst, Jugendwart Oliver Schaut und Verwaltung Außenanlage Siegfried Düben. Beisitzer für Mitgliederbetreuung ist Thea Spahn, für Veranstaltungen und Verwaltung Vereinsheim Eva Etmans, sowie die Abteilungsvorstände Harald Moldenhauer (Fußball) und Eva Laut (Badminton).

Christiane Schumpich Deutsche Meisterin

Bei bestem Triathlonwetter wurde das Meisterschaftsrennen über die Olympische Distanz von 1,5 Kilometern Schwimmen, 40 Kilometern Radfahren und 10 Kilometern Laufen in der Innenstadt von Hannover am Maschsee durchgeführt. Der Beginn gestaltete sich mit einem spektakulären Landstart, bei dem, bedingt durch den niedrigen Wasserstand, die Athleten länger als gewohnt „laufen“ mussten, bis sie in der ersten Disziplin so richtig loslegen konnten. Christiane Schumpich beendete das Schwimmen nach 39:32 Minu-

ten, legte die 40 Kilometer auf dem 8-Kilometer-Rad-Rundkurs in einer starken Zeit von 1:15:15 Stunden zurück und ließ in ihrer Lieblingsdisziplin einen fulminanten 10-Kilometer-Lauf in 50:48 Minuten folgen. Mit einer Zeit von 2:50:21 Stunden erreichte sie das Ziel als neue Deutsche Meisterin der Altersklasse W65.

Über die sogenannte Sprintdistanz mit 500 Metern Schwimmen, 21,6 Kilometern Radfahren und 5 Kilometern Laufen erreichte Dieter Berdux mit einer Zeit von 1:37:17 Stunden den dritten Platz der Altersklasse M65.



SG Bremthal gewinnt in Ruppertshain

Beim Auswärtsspiel der SG Bremthal beim SV Ruppertshain tat sich in der ersten Halbzeit vor beiden Toren nicht viel. Die Gastgeber gaben in der 13. Minute den ersten Torschuss ab, der am Tor vorbeiflog. Bremthal hatte erste Torannäherungen durch Paul Schmutzler (17.) und Marlon Hild (29.), die jeweils aus spitzem Winkel knapp verzogen, sowie zwei Schüsse aus der Distanz von Manuel Haas (32., 35.). Nach dem Seitenwechsel nahmen die Strafraumszenen zu.

Ruppertshain traf in der 47. Minute nur den Torpfosten, der Abschluss im Gegenzug von Daniel Nees im 16er wurde von einem Verteidiger geblockt. Einen Freistoß der Hausherrn lenkte SG-Torwart Patrick Morawietz über den Querbalken (53.). Eine Minute später scheiterte Finn Helbig knapp am Torpfosten. In der 58. Minute gab es dann einen Freistoß für die SGB aus zentraler Position. Dennis Kaup nahm Maß und hob den Ball über die Mauer ins Eck zur 1:0-Führung. Ein erneuter Freistoß, von Michael Herweck aus dem linken Mittelfeld geschlagen, landete zentral bei Paul Schmutzler, aber ein Ruppertshainer Abwehrspieler bekam noch sein Bein dazwischen und klärte zur Ecke. Diese schlug Marlon Hild an den kurzen Pfosten, Paul Schmutzler stieg hoch und traf per Kopf zum 2:0 (64.). In der 70. Minute wurde Marlon Hild per Diagonalball bedient, doch seinen sat-

ten Schuss konnte der Torwart parieren. In der Folgezeit erlaubte die Bremthaler Elf den Gastgebern, Druck auf das Bremthaler Gehäuse aufzubauen. Mit einem abgefälschten Schuss kam Ruppertshain in der 82. Minute dann auf 1:2 heran. Lukas Kleber schlug einen Freistoß aus dem Mittelfeld zu Marlon Hild. Dieser drang über rechts in den Strafraum ein und spielte zu Felix Körner. Der lief parallel zum Tor, schüttelte seine Gegenspieler ab und schloss überlegt ins Eck zum 1:3-Endstand ab. Danach ließ Bremthal nichts mehr anbrennen und konnte die drei Punkte mit nach Hause nehmen.

Es spielten für die SGB: Patrick Morawietz (TW), Felix Frießleben, Roman Glimm, Finn Helbig, Manuel Haas, Michael Herweck, (Felix Körner, 65.), Daniel Nees (Dennis Kaup, 53.), Marlon Hild, Paul Schmutzler, Tizian Iglesias-Weber und Lukas Kleber.

Am Sonntag, 2. Oktober, empfängt die SGB zu Hause den FC Lorschbach (Anstoß 15.30 Uhr).

Auch die **SG Bremthal II** musste in Ruppertshain auf den Rasen. Gegen den SV Ruppertshain II kontrollierte sie über 90 Minuten das Spiel und fuhr durch drei sehenswerte Treffer von Patrick Nix (9.), Marvin Schmidt-Hartlieb (33.) und Markus Hünig (73.) einen ungefährdeten 3:0-Auswärtssieg ein. Am Sonntag, 2. Oktober, spielt die SG Bremthal II zu Hause gegen den FC Lorschbach II, Anpfiff ist um 13 Uhr.

TSG Eppstein: Jüngste Turner machen große Sprünge

Star des Abturnens, der turnerischen Traditionsveranstaltung der TSG Eppstein, „war erneut das begeisternde Helfer-Team auf dem gerade wieder ergrünten und gepflegten Sportplatz auf dem Wingertsberg an einem freundlichen Herbsttag“, lobte Ulrike Herrmann von der Abteilung Turnen der TSG. Der sportliche Star war der noch achtjährige „rote Raser“ Emil Alberts mit 4 Minuten beim 1000-Meter-Apfellauf, 8,9 Sekunden auf der 50m-Bahn, 3,28 Meter im Weitsprung und 22,70 Meter mit dem 80 Gramm schweren Schlagball. Dennoch blieb er mit diesen Ergebnissen hinter denen seines Super-Anturnens im April zurück.

Tolle Leistungen zeigten auch die zehnjährige Lisa Bach mit 8,9 Sekunden über 50 Meter und 3,32 Meter beim Weitsprung und ihre acht-



Florian und Fabian zeigen stolz ihre Urkunden. Foto: privat

jährigen Geschwister Anne und Paul mit 9 und 9,3 Sekunden über 50 Meter, 2,95 und 3,00 Meter im Weitsprung und 11,20 und 19,30 Meter im Schlagballwurf.

Die Teilnehmer nach Jahrgängen – 2020: Madita Reiser; 2019: Margarethe Racky, Theresa Gudd, Leon Simon, Lukas Engländer, Finn Brandenburger; 2018: Clara Grün, Samantha Dahl, Magnus Reiser, Louis Schlegel; 2017: Pauline Gudd, Kira Engländer, Yann Bach, Noah Smajlbegovic, Florian Nagy, Anton Roos; 2016: Lena Dinges; 2015: Emilia Holthaus, Fabienne Franke, Fabian Nagy, Yanis Ulrich, Leander Frank; 2014: Anne Bach, Sophia Sperzel, Paul Bach, Johannes Hartung; 2013: Emil Alberts, Raphael Raeder, Savely Osipov; 2012: Lisa Bach, Anna Hartung.

Torreiches Wochenende der JSG

Die **F2-Jugendfußballer** erzielten am dritten Spieltag der Saison trotz krankheitsbedingter Ausfälle ein faires 2:2 gegen Nassau Diedenbergen. Die **E2** der JSG überzeugte mit 8:0 Toren gegen die Mannschaft aus Hochheim. Mit dem dritten Sieg der Saison ist sie auf Platz zwei, mit nur einem Tor Unterschied zum Tabellenführer.

Im Spiel der **E1** gegen den SC Eschborn brachte Alexander Luther gleich dreimal den Ball im gegnerischen Tor unter. Trotzdem musste die E1 eine knappe Niederlage von 3:4 hinnehmen.

Die **D-Jugend** trat im Spiel gegen Hattersheim ohne Auswechselspieler an und musste sich trotz starker Abwehrleistung mit 1:4 Toren geschlagen geben.

In einem hitzig geführten Spiel gegen die SG Höchst konnte sich die **C-Jugend** mit 5:3 Toren durchsetzen und belegt Tabellenplatz 1.

Die **B-Jugend** der JSG konnte das gegnerische Team aus Okrifel mit 6:4 bezwingen und weitere drei Punkte für das Team verbuchen.

Die Parteien berichten — Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Eppstein: Wärme: Zukunft ohne Gas und Öl

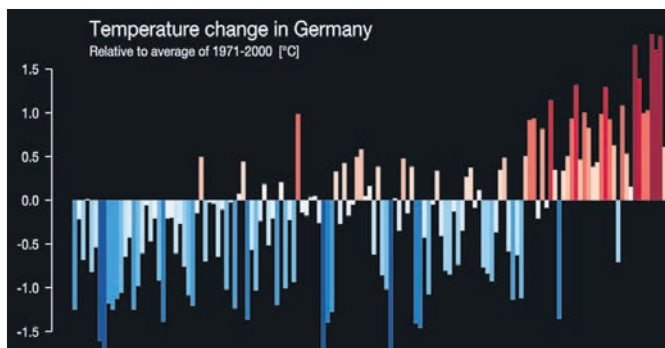
Die SPD Eppstein hatte zu einem Vortrag eingeladen zum Thema: „Wie werden wir in Zukunft ohne Gas und Öl heizen? Was sind die Heizkonzepte der Zukunft?“ Referent Phil Lehmann, umweltpolitischer Sprecher der SPD Darmstadt, konnte eine große Zahl interessierter Bürgerinnen und Bürger begrüßen.

Zu Beginn seines Vortrags ging er auf die Geschichte der Klimakrise ein und wie die CO₂-Treibhausgasemissionen zu einer globalen Erwärmung führen. Weiterhin erklärte er, wie dringend notwendig schnelles Handeln ist. Dieser menschengemachte Klimawandel hat erhebliche Auswirkungen, wie Extremwetterereignisse, Hitze, Meeresspiegelanstieg, globales Massensterben, und macht den schnellen Verzicht auf fossile Energien sowie den Umstieg auf erneuerbare Energien notwendig. Jeder Einzelne kann dazu etwas beitragen.

Zu den Möglichkeiten zählt die Solarthermie. Solarkollektoren, die auf jedem geeigneten Dach oder an der Fassade installiert werden können, wandeln Sonnenenergie in Wärme um. Daher ist sie auch gut für die Warmwasserbereitung geeignet. So würde eine Kollektorfläche von 5 Quadratmetern ausreichen, um einen 4-Personenhaushalt mit warmen Wasser zu versorgen.

Wärmepumpenheizungen sind eine weitere Möglichkeit. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Typen, wie etwa Luft-Wasser-Wärmepumpen oder Erdwärmepumpen. Zu deren Betrieb ist allerdings Strom erforderlich. Hierbei sollte es sich um Grünen-Strom handeln, der idealerweise durch eine eigene Solaranlage erzeugt würde.

Es gibt viele Orte, an denen man diese sogenannten Photovoltaikanlagen platzieren kann. Auch die Kommune hat viele Möglichkeiten, zu fördern und



Die Grafik zeigt die Veränderung der Temperaturen in Deutschland in den Jahren von 1971 bis 2000 – sie steigen stetig.

zu fördern und selbst voranzugehen, Flächen hierfür zu nutzen und bereitzustellen.

Auch wurde auf die vielen Fördermöglichkeiten hingewiesen, etwa über die Kreditanstalt für Wiederaufbau.

Fazit: Welches System eignet sich? Das kommt auf die jeweiligen Rahmenbedingungen an. Dies sollte mit Hilfe örtlicher Energieberater und -beraterinnen ermittelt werden.

Die abschließende Frage- und Diskussionsrunde wurde lebhaft genutzt.

Auch in Eppstein ist in dieser Hinsicht noch viel zu tun. Laute Kritik war auch aus dem Publikum zu vernehmen, dass auf öffentlichen Gebäuden und Flächen kaum Photovoltaik-Anlagen zu finden seien. Die SPD erinnert an die Diskussion um Windräder in Eppsteins Umgebung im Jahr 2017. Da sprach die SPD sich als einzige Partei dafür aus.

Übrigens: Der Winter steht vor der Tür und was etwa die Beschränkung der Innenraumtemperatur bedeutet, konnte jeder im Saal bei 19 Grad Celsius erleben.

Eine umfangreiche Präsentation mit Verweisen und Verlinkung zu weiterführenden Quellen steht unter: <https://cloud.phil.to/s/F583gdLM49A2BNj>

Jürgen Baesler

SPD Ortsbeirat Bremthal: Gestaltung des Platzes an der „Alten Eiche“

Die Sozialdemokraten freuen sich, dass ihr Vorschlag, für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Neugestaltung des Geländes an der abgestorbenen, inzwischen gefällten Eiche, angenommen wird, und ganz besonders, dass auch interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Mitmachen eingeladen werden sollen.

Der Vorschlag zur Errichtung einer Fahrradanhängerstation der CDU, erhält die volle Unterstützung der SPD. Allerdings sollte noch weiter gedacht werden, ob auch eine Ladestation möglich wäre. Ebenso wäre eine Fahrradreparaturstation eine gute Einrichtung, wie es sie in anderen Gemeinden bereits gibt.

Bezüglich der Forderung der CDU-Fraktion nach komplett neuen Fenstern für das Gebäude der alten Schule, sieht die SPD allerdings ein Problem hinsichtlich der klammen Kassen der Stadt. Bei Kosten über 100.000 Euro sollte abgewägt werden. Zum einen sollten erst mal die Fenster von regelmäßig genutzten Räumen in Angriff genommen werden. Der größte Teil im Gebäude wird ja leider kaum oder gar nicht genutzt. Es sollte geprüft werden, ob ein zweites Fenster, hinter dem denkmalgeschützten Fenstern kostengünstiger sein könnte.

Der SPD Antrag für einen Spieltisch auf der Empore des Dorfplatzes wurde nun endlich, nach drei Sitzungen im Ortsbeirat auch von den anderen Fraktionen befürwortet. In langen Diskussionen wurde zuvor in Frage gestellt, ob solch eine Einrichtung überhaupt gewünscht ist. Daraufhin ist die SPD in die Offensive gegangen und hat den Schachverein eingeladen, auf der Empore Schach

zu spielen. Das Interesse des Vereins war groß. Auch in der Bevölkerung, egal welchen Alters, kam die Idee gut an. Es ist nun zu hoffen, dass auch die anderen städtischen Gremien zustimmen.

Die SPD fragte auch, warum der verwilderte Kreisel am Gewerbegebiet West immer noch Unfallsschwerpunkt ist, und was die Stadt zu verbessern gedenkt. Ratlosigkeit herrscht bei der Stadt vor. Die SPD hofft, dass ihr Antrag vom Juni Früchte trägt, und, dass endlich kontrastreiche Markierungen am Hügel angebracht werden, die die Kraftfahrer darauf aufmerksam machen.

Zum Antrag zur Pumpenhäussanierung, gibt es noch keinen Bericht, nur die Vertröstung bis zur nächsten Sitzung. Die SPD hat sich bereit erklärt, auf ihre Kosten, die Front farblich in leichten Blautönen zu gestalten.

Auch der Antrag vom Juni, bezüglich Erweiterung des Parkplatzes am Festplatz, kam zur Sprache. Da seit langer Zeit ein großer Teil des Festplatzes als Lagerfläche für die Kabelverlegung genutzt wird, stellte die SPD den Antrag, dass die bestehenden Begrenzungen vorübergehend abgebaut werden, um erforderlichen Parkraum zu schaffen. Da die Stadt im Sommer suggerierte, dass die Lagerfläche im Herbst nicht mehr gebraucht werde, hatte die SPD den Antrag zurück gezogen. Das war ein Fehler, denn nun ist zu befürchten, dass der Lagerplatz dort überwintern wird. Die SPD fordert die Stadt auf, die Anregung vom Juni zu berücksichtigen und Parkraum zu schaffen, bis der Lagerplatz geräumt ist.

Peter Lange, Hans Jörg Schmidt

SPD Ehlhalten

Einladung zur Naturwanderung

Die SPD Ehlhalten lädt ein zu einer Wanderung in und um Ehlhalten mit Gisela Kümmerle von der SPD und Klaus Stephan vom BUND Eppstein.

Der kleinste Stadtteil Eppsteins liegt im Tal, umringt von schöner Natur. Eine bunte Vielfalt prägt den Charakter dieser Wanderung. Auf der Anhöhe belohnen wunderbare Ausblicke die Wanderer über das Tal auf den Feldberg und den Atzelberg. Beendet wird die gut einstündige Wanderung auf einer Streuobstwiese oberhalb von Ehlhalten. Dort laden Bänke und Tische zum Ausruhen ein. Und zur Stärkung gibt es heimischen Apfelwein und Brezeln. Beginn ist am Mittwoch, 5. Oktober, um 9.30 Uhr an der Dattenbachhalle in Ehlhalten, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist (Buslinie 805).

Verbindliche Anmeldungen bis zum 3. Oktober bei Gisela Kümmerle, Telefon: 32103 oder per E-Mail gkummerle@gmx.de. Lothar Quick

Verschiedenes



Vorsitzender Alexander Sehr (l.) konzentriert am Schachbrett. Foto. privat

Schach: Eppos weiter ungeschlagen in der Hessenliga

Im ersten Auswärtsspiel der Saison nahm Aufsteiger Eppstein I einen Punkt bei der VSG Offenbach I mit und bleibt damit in der Hessenliga weiter ungeschlagen. Gegen das in Bestbesetzung angetretene Team vom Main gelang am Ende ein verdientes 4:4-Unentschieden, das Ferenc Berebora erreichte. Adam Popovics, Thomas Marschner, Carsten Kreiling, Alexander Sehr, Mario Paschke und Peter Raab remisierten allesamt. In der nächsten Runde am Sonntag, 9. Oktober, kommt mit Tabellenführer Dettingen der nächste spannende Gegner in die Burgstadt.

In der Bezirksklasse A erspielte sich Eppstein II bei Raunheim II eine Punkteteilung. Beim komplett ausgekämpften 3:3 gewannen Jürgen Förster, Oliver Esters und Stefan Bresslauer ihre Partien jeweils. In Runde drei fordert das Team mit Groß-Gerau I ebenfalls den Tabellenführer.

Auch Eppstein III gewann sein erstes Spiel in der Kreisklasse A mit 3:1 gegen Groß-Gerau IV. Hierbei trugen sich Alexander Mücke, Dietmar Schnabel und Saveliy Osipov in die Siegerliste ein. Damit ist das Nachwuchsteam prima für das anstehende Derby bei Hofheim IX gerüstet.

Zweiradfahrer prallt auf Pkw

Am Donnerstag vergangener Woche kam es um 13.15 Uhr auf der B455 Höhe Fischbacher Straße zu einem Verkehrsunfall. Ein 53-jähriger BMW-Fahrer war in Richtung Königstein unterwegs, als er verkehrsbedingt abbremsen musste. Der 16-jährige Zweiradfahrer bemerkte dies zu spät und fuhr mit seiner Kawasaki gegen das Heck des Pkw. Durch den Aufprall wurde der Kraftfahrer auf das Dach des BMW geschleudert und dabei verletzt, wie auch der 16-jährige Sozius. Beide Jugendlichen wurden in Krankenhäuser eingeliefert.

TSG Ehlhalten TT: Gelungener Saisonstart für alle Mannschaften

Die **erste Tischtennis-Mannschaft** der TSG Ehlhalten tritt diese Saison in der Kreisliga an. Zu Gast war die dritte Mannschaft des Neuenhainer TTV.

Nachdem die Doppel geteilt wurden, musste etwas überraschend auch das vordere Paarkreuz geteilt werden. Das hintere jedoch erspielte mit zwei Punkten eine 4:2-Führung. Wieder spielte das vordere Paarkreuz unentschieden, durch zwei weitere Punkte wurde ein verdienter 7:3-Erfolg herausgespielt. Es spielten: Jan Rudolph/Chris Körner, Ralf Bangert/Mattis Schubert (1), Bangert (1), Rudolph (1), Schubert (2), Körner (2).

In der ersten Runde des Pokals trat die Mannschaft bei der SG Kelkheim II an. Jan Rudolph überzeugte mit zwei Einzelerfolgen und brachte die Mannschaft auf die Siegerstraße. Es spielten: Bangert/Schubert (1), Bangert (1), Rudolph (2), Schubert.

Die **zweite Mannschaft** (1. Kreisklasse) holte im Derby einen 7:3-Sieg gegen die TSG Eppstein. Nach der Punkteteilung in den Doppeln setzte sich die Mannschaft mit drei Einzelerfolgen in der ersten Einzelrunde 4:2 ab. Auch die zweite Einzelrunde zeigte ein ähnliches Bild.

Es spielten: Frieder Juretzek/Sven Rudolph (1), Sascha Georg/Wolfgang Süptitz (1), Georg (2), Juretzek (2), Rudolph (2), Süptitz.

Die **dritte Mannschaft** (3. Kreisklasse) trat zunächst zu Hause gegen die fünfte Mannschaft der TSG Eddersheim an. Lediglich Doris Neuendorff-Bangert holte einen Einzelsieg, sodass eine 1:9-Niederlage zu Buche stand. Es spielten: Bernd Weil/Doris Neuendorff-Bangert, Norbert Wolf/Winfried Hofmann, Weil, Neuendorff-Bangert (1), Wolf, Hofmann.

Gegen TuS Kriftel X glänzte Ehlhalten III mit einem deutlichen 10:0-Sieg. Es spielten: Neuendorff-Bangert/Wang-Hohmann, Weil (2), Neuendorff-Bangert (2), Wang-Hohmann (2), Bauersachs (2).

Die **vierte Mannschaft** (3. Kreisklasse) musste zum Auswärtsspiel bei Ockrattel III antreten. Nach den Doppeln stand es 1:1, aber dann wurden die sieben Einzel gewonnen, so dass ein klarer 8:2-Sieg erzielt wurde. Es spielten: Winfried Hofmann/Wolfgang Mollenhauer, Erich Dambacher/Bruno Lienemann (1), Hofmann (2), Dambacher (1), Lienemann (2), Hartmann (2).



Jubelnde Doppelmeister des TC 71 Bremthal mit ihren Pokalen.

Foto: privat

TC 71: Damen- und Herrendoppel gekürt

Bei den Clubmeisterschaften des TC71 Bremthal standen am Wochenende die Wettbewerbe im Damen- und Herrendoppel an. Bei den Damen spielten vier Paare im Modus „Jeder gegen jeden“. In der Abschlusstabelle hatten drei Paare je zwei Siege, sodass die Differenz zwischen den gewonnenen und verlorenen Sätzen über den Clubmeistertitel entschied. Das Gewinnerteam Maxine Peterek und Nathalie Peters hatte mit 5:2 Sätzen die Nase vorn. Der zweite Platz ging an Ulrike Lang/Marianne Hesse vor Yvonne Förster/Liane Heinze.

In der Sechser-Herrenkonkurrenz wurde eine Vorrunde in zwei Gruppen gespielt. Vier Paare trafen am Sonntag im Halbfinale aufeinander.

Die Favoriten Daniel Jarozweski/Jan Hanka und Moritz Boger/Radek Litzau gewannen jeweils deutlich in zwei Sätzen. Im Finale gewannen Boger/Litzau mit 11:9 im Match-TieBreak.

Sportwart und Vorstand waren sich einig, dass es „das beste TC71 Doppel-Finale“ aller Zeiten war. Bei den kleinen Finalen gewannen Sven Peterek/Detlef Schäfer Platz 3 und Thomas Seifert/Matthias Schneider Platz 5. Bei der Siegerehrung gab es für alle Teams tolle Preise und Sportwart Sven Peterek präsentierte den historischen Damendoppel-Pokal, der erstmals 1987 ausgespielt wurde.

Am kommenden Sonntag feiert der TC71 Saisonabschluss zusammen mit den parallel stattfindenden Jugend-Clubmeisterschaften.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

BTTV IV startet mit einem Sieg in die neue Saison

Der **vierten Mannschaft** vom Bremthaler Tischtennisverein gelang zum Saisonauftakt ein knapper 6:4-Erfolg über die TSG Sulzbach VI. Nach den Doppeln und dem ersten Einzeldurchgang führte das Team mit 4:2. Jürgen Stiller startete den zweiten Durchgang mit einem 3:1. Zwar mussten sich Dong Shang und Alexander Muchin knapp geschlagen geben, aber Wolfgang Stahl bescherte seinen Teamkollegen mit einem 3:0-Erfolg den Gesamtsieg.

Die erste Mannschaft musste in ihrem zweiten Saisonspiel eine Niederlage hinnehmen. Schnell lag das Team um Mannschaftsführer Nihad Malikic gegen TSG Eddersheim III mit 1:5 zurück. Malikic, Mohamed Agamani und Cina Farhangyar gewannen ihr zweites Einzel und verkürzten auf 4:5, doch nach der Niederlage von Dong Shang stand es am Ende 4:6.

Die **Dritte** musste nach dem knappen 6:4-Auftaktsieg gegen Ockrattel nun eine glatte 1:9-Niederlage gegen TV Wallau IV hinnehmen. Lediglich Dong Shang verbuchte einen Einzelsieg.

Die **zweite Mannschaft** traf in der ersten Pokalrunde der 1. Kreisklasse auf TV Hofheim IV. Schnell führte das Team nach Siegen von Mannschaftsführer Thomas Alisch, Klaus Kropp und Robert Wylenzek mit 3:0. Danach hatten zwar Hans Becker mit Partner Kropp im Doppel sowie Alisch in seinem zweiten Einzel das Nachsehen, doch Wylenzek sorgte mit seinem zweiten Einzelerfolg für den 4:2-Gesamtsieg.

In der zweiten Pokalrunde in Ehlhalten begann die Saison für die **Jungen 19** mit einer 4:6-Niederlage gegen SG Kelkheim. Stark spielte dabei Mohammad Saffaei, er gewann seine beiden Einzel. Die weiteren Punkte holten Lukas Visser und Adrian Lenz. Jugendleiter Hans Becker war sehr zufrieden mit der Leistung seiner Schützlinge.

Badminton: SGB mit drei Siegen

Gleich drei Badmintonmannschaften der SG Bremthal/Fischbach kämpften am Wochenende um Punkte. Das Highlight des Spieltages gelang dem **Jugendteam**. In Friedrichsdorf siegte es mit 6:2. Pauline Happe, Martyna Malasinski, Shamooun Arshad und Sad Ahmed gelang jeweils Siege im Einzel und im Doppel. Orazio Vaturro gewann im Doppel mit Felix Wiegand.

Ebenfalls siegten die ersten beiden Erwachsenenmannschaften in Eschborn. Den Auftakt bildeten die Doppel der **Zweiten**: Florian und Charly Heß, Isabel Sager mit Jasmin Jonas sowie Istvan Benedek mit Patrick Jonas, wobei nur letzte unterlagen. Nach weiteren Einzelsiegen von Sager und Benedek war das Unentschieden gesichert. Der 5:3-Endstand gelang Florian Heß mit einem 2-Satz-Sieg. Damit steht das Team aktuell im Mittelfeld der Bezirksliga A.

Noch besser startete die **Erste**. Die Doppel in der Besetzung Volker Schulze/Boris Zinke,



Die erste Badminton-Mannschaft

Foto: privat

Martina Nasisi/Eva Laut, Richard Gudd/Ashfaq Rasool wurden alle gewonnen. Die Einzelsiege von Gudd und Rasool brachten die Punkte zum 5:3-Endstand. Nach zwei Siegen zum Saisonstart steht das Team in der Spitzengruppe der Bezirksoberliga und hat die Tabellenspitze fest im Blick.



Ein herzliches Dankeschön,
auch im Namen unserer Eltern, sagen wir allen, die uns zu unserer
Konfirmation
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Mittag und allen
Beteiligten, die uns während unserer Konfirmandenzeit begleitet und
dafür gesorgt haben, dass dieser Tag unvergesslich bleibt.

Lena Brabänder	Jonathan Kaiser	Ben Miller-Bergfriede
Ansgar Effgen	Silvan Kurzawski	Celine Schmidt
Yvonne Gräber	Mira Ludwig	Pauline Schmidt
Maxima Guckler		Mavie Stelzer

Eppstein-Bremthal, im September 2022

**Immergrüne
Heckenpflanzen**
Thuja „Smaragd“ 125cm hoch
im 10-l-Topf **nur 11,90 €**
BAUMSCHUL-QUALITÄT.
Tel. 0170 210 5857

**SCHLÜSSEL
BARDE**
Beratung · Montage · Service
Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schluessselbarde.de

eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html ...und mehr



Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Viel Service für kleines Geld

Die Eppsteiner Zeitung wird nur einmal in der Woche verteilt. Für unser kleines Team ist die Herstellung und der Vertrieb jedoch ein sieben Tage füllendes Programm – ist die fertige Zeitung donnerstags (manchmal auch erst freitags) im Briefkasten, beginnen schon längst wieder die Arbeiten für die nächste Produktion. Unsere Redakteurin und freie Mitarbeiter besuchen Termine am Morgen, am Abend und am Wochenende. Viele Informationen werden nachrecherchiert, Bilder bearbeitet, Anzeigen akquiriert und gestaltet, damit unsere Leser gut informiert sind über das, was in Eppstein los ist.

Die weitläufigen Zustellbezirke im Stadtgebiet müssen besetzt werden – bei Wind und Wetter, Hitze und Regen, machen sich unsere 22 Austrägerinnen und Austräger auf den Weg. Manchmal ist es schwierig, jeden versteckten Briefkasten in Höfen oder an langen Zuwegen zu finden oder zu erraten, wieviele Parteien zu einem Briefkasten gehören... Wir bitten um Entschuldigung, wenn es bei der Zustellung zu Mängeln kommt und um Nach-

richt, damit wir für Abhilfe sorgen können.

Das Jahr 2022 ist weit fortgeschritten – Sie halten die 39. Ausgabe in Händen. Jede Woche liefern wir Ihnen Servicenachrichten, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viele Geschichten in die rund 7000 Briefkästen und bitten nun um Ihren Beitrag für die Vertriebskosten: 22 Euro pro Jahr – das sind 45 Cent pro Ausgabe. Wer seinen Beitrag 2022 noch nicht gezahlt hat, kann das nachholen. Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum (diese Woche auf S. 6) oder Sie füllen untenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es uns zu. Wir buchen den Beitrag einmal im Jahr ab. Als zahlender Leser können Sie sich ohne Zusatzkosten für unsere Online-Leistungen registrieren (www.eppsteiner-zeitung.de/abo).

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen.
Das Team der Eppsteiner Zeitung

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:
– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten: Kreditinstitut BIC

IBAN DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhabers/in

Info: Kaufe PELZE
 aller Art, Garderobe, Konvolut,
 Zinn, Haushaltsgeräte, Lampen,
 Porzellan, Silberbesteck,
 Teppiche, Kaffeeservice, Holz-/
 Bronzefiguren, Uhren aller Art,
 Gemälde, Mode-/Goldschmuck,
 Münzen, Dupont-Feuerzeuge.
Zahle bar & fair
 ☎ (061 45) 346 13 86



- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläseinbau
- Reifenservice
- Unfall-
instandsetzung
- Oldtimer/
Youngtimer
- Ausbildungs-
betrieb

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

Änderungs-Schneiderei
Satici
 Burgstr. 35 · Eppstein
 Tel. (0 61 98) 3 28 04
 Hol- und Bringservice
 Textilreinigung
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
 Änderungen aller Art

**Wir kaufen
 Wohnmobile +
 Wohnwagen**
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

**Erledige zuverlässig und
 preiswert Renovierungs-
 arbeiten:** Fliesen u. Laminat
 legen, Trockenbau, Raufaser
 anlegen und streichen. Tomasz
 Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Zu verschenken:
 1 Vertiko, 2 große Sessel,
 1 Wäschetrockner.
 Tel.: 0170 5863832

**IT-Nachhilfe
 in Eppstein**
 Hilfe bei C#, PHP & HTML
 Tel. 0157 5251 0886

**Gärtner sucht
 Arbeiten aller Art,
 Hausmeisterservice**
 Tel. (0 61 92) 200 58 25 oder
 0171 548 37 91

**GTÜ-Prüfstelle
 Niedernhausen**

seit **25** Jahren




ING.-BÜRO
Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 FON 06127-79480
 an der Landstraße
 von Niedernhausen
 Richtung Idstein

**Joachim Loew
 Maler und Lackierer**
 Ihr Fachmann für kleinere
 und mittlere Aufträge zu
 günstigen Preisen.
 Tel. 0173 319 09 04

**Renovierungsteam
 hat Termine frei!**
 Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
 Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
 Parkett verlegen und Trockenbau
 Tel. 0173 310 06 49

Putzhilfe gesucht
 in Eppstein-Vockenhausen.
 Tel.: 06198 / 306 08 77

**Netter Eppsteiner ent-
 rümpelt Haus, Keller...**
 Entrümpelung von Keller, Dachbö-
 den, Garagen, Wohnungen, Häu-
 sern, Hallen und Gewerbeobjekten.
 Verbindlicher Festpreis, besenreine
 Übergabe. Verwertbare Gegen-
 stände werden vom Preis abgezo-
 gen. Bitte auf AB sprechen, rufe
 zurück. **Telefon (0 61 98) 94 47**

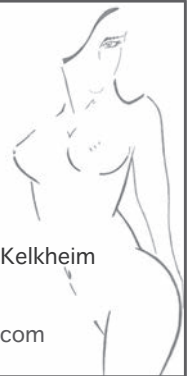
**Praxis für
 OSTEOPATHIE**

Michael Kleindienst
 Osteopath (staatl. gepr., Hessen) | Physiotherapeut B.Sc. | Heilpraktiker
 Schäfergasse 2 | Tel.: 0 61 98 / 34 88 138 | Termine nach
 65817 Eppstein-Bremthal | www.osteopathie-mkl.de | Vereinbarung

Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische,
 Ästhetische Chirurgie
 Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34
www.taunus-aesthetics.com




BG
 Berufsgenossenschaftliche
 Bildungsstätten
 Süddeutschland e.V.

Für unsere Bildungsstätte Eppstein suchen wir ab sofort eine/n
Mitarbeiter / Mitarbeiterin (m/w/d)
im Team Küche / Service

Ihre Tätigkeiten
 umfassen die Unterstützung unserer Köchinnen und Köche beim
 Vor- und Zubereiten von Mahlzeiten (Frühstück, Mittag- und
 Abendessen). Des Weiteren arbeiten Sie in der Spülküche und
 nehmen Reinigungsarbeiten im Küchenbereich vor.

Sie passen gut zu uns,
 wenn Sie eine tätigkeitsnahe Berufsausbildung oder Berufserfah-
 rungen im Küchen-/Gastronomiebereich mitbringen. Weiterhin
 erwarten wir eine sorgfältige und dienstleistungsorientierte Ar-
 beitsweise sowie Bereitschaft zur Flexibilität.

Die Bildungsstätte hat in der Regel von Montag bis Freitag ge-
 öffnet.

Kontakt

Für Fragen steht Ihnen Frau Özdiyar, Tel.: 061 98 / 308-101,
 gerne zur Verfügung.
 Ihre Bewerbung richten Sie bitte schriftlich oder
 auch gerne online an

Berufsgenossenschaftliche Bildungsstätte
 Mendelssohnstr. 36 · 65817 Eppstein · eppstein@bg-bs.de
 Telefon 06198 / 3080

Für die Verstärkung meines Teams der Kanzlei im Herzen von
 Eppstein suche ich eine(n)

**Rechtsanwalts- und
 Notarfachangestellte(n) (m/w/d)**
in Teilzeit

Wir bieten: Ein angenehmes Arbeitsumfeld in einem netten
 Team bei angemessener Bezahlung.

JAN HENRIK BIELICH
 Rechtsanwalt und Notar

Burgstraße 81
 65817 Eppstein
 Mail: sekretariat@kanzlei-bielich.de
 Tel.: 061 98 / 588 59-70
 Fax: 061 98 / 588 59-71
 Net: www.kanzlei-bielich.de

Mit einer Anzeige in der Eppsteiner Zeitung informieren Sie Verwandte und Freunde

Helmut Limberger

28.02.1935 – 30.08.2022

Allen, die uns mit lieben Worten, gesprochen oder geschrieben, ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht haben, danken wir auf das Herzlichste.

Besonderer Dank gilt der Stadtwache Eppstein für die tröstenden Worte, der Praxis Dr. Conrady und seinem Team, der Diakoniestation Niedernhausen, dem Palliative-Care-Team Main-Taunus, dem Hospiz Arche Noah in Schmitten, dem Kleintierzuchtverein Bremthal für die gute Bewirtung sowie dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die gefühlvolle Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen
Erika Limberger

Bremthal, im September 2022



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von

Doris Best

*29. Juni 1944 † 26. September 2022

Wir vermissen Dich.

Deine Carmen
Marcel, Marizela mit Nia
Evelyn, Ewald,
Sven, Anke und Kea

Eppstein, im September 2022

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

Bewerbungs- & Passbilder

sofort zum Mitnehmen

DIGITALISIERUNG*:

Videos je 60 min. € **12,-**

Super 8 Min. ab € **1,55**

Dias ab 200 Stck. je € **-,20**

*zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags-GmbH

Burgstr. 42 · Eppstein · ☎ 85 29

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Senioren Service

Nagel GmbH

24-Stunden-Betreuung

Sie benötigen eine Betreuung **rund um die Uhr** für Ihre/n Angehörige/n? Wir bieten Ihnen eine 24-Stunden-Betreuung an, damit Sie eine gewisse Zeit der Entlastung und Erholung für sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Danke an alle,
die helfen! ❤️



Nothilfe Ukraine: **jetzt spenden!**

Es herrscht Krieg mitten in Europa. Millionen Kinder, Frauen und Männer bangen um ihr Leben und ihre Zukunft. Aktion Deutschland Hilft leistet den Menschen Nothilfe. Helfen Sie jetzt – mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

DE62 3702 0500 0000 1020 30

www.Aktion-Deutschland-Hilft.de



**Aktion
Deutschland Hilft**
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen



PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**CLAUDIA GÖTHLING**

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG****REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus

Oliver Gospocic Immobilien

Telefon 06195 677530

kelkheim@engelvoelkers.com

Immobilienmakler

**ENGEL & VÖLKERS®****Helle 2-Zi.-Whg. in Eppstein zu vermieten**

ruhige Waldrandlage, Nähe S-Bahn, möbliert, Balkon, EBK, Tageslichtbad, 61 qm, 3. Etage mit neuem Aufzug, incl. Parkplatz und Keller. 630 € kalt+120 € NK, Kautions 2 MM, Tel. 0176 21 02 47 01

EnergieberatungEnergieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**
Gebäudeenergieberater der HWKEnergieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Wohnhaus zu verkaufen**in Vockenhausen,
Im Kirschgarten 23a. **DHH**, 290 m²
Wohnfläche, m. Garage, Bj. 1967.
Tel. 0173 324 46 09**2-Zi.-Whg. in Epp.-Ehlhalten zu vermieten**Terrasse, Einbauküche, Keller, Pkw-Stellpl. € 600,- + 150,- NK + 3 MM
Kautions. Tel. 0179 86 17 630**Suche Garage oder wettergeschützten Stellplatz**in Eppstein oder Umgebung.
Tel. 0170 212 95 28

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex

Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar****Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische****Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung****Tel. 0 61 27 - 22 86**www.Nowitex.de**GARTENBAU****zuverlässiger Fachmann**für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlagen, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. (06192) 200 4362
oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de**Kein Saft
mehr?****Batterien und Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen... gibt's bei der Eppsteiner Zeitung.****Ofenstudio Rossert**Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de**Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43****Besuchen Sie unsere Ausstellung**Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden in Eppstein**Secondhand für Alle**+ Kleider, Geschirr, Haushaltswaren
Spielsachen, Babyartikel...**Wir sind für Sie da!**+ 50% Rabatt
für Anspruchsberechtigte

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Do + Fr 10.00 – 13.00 Uhr
Di, Do + Fr auch 15.00 – 18.00 Uhr

- + Spielecke
- + Kindergeburtstage
- + Ehrenamt und Soziale Projekte

DRK-LadenBurgstr. 27 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 588 00 04**Elektro
Schießer****Elektroinstallation****Planung · Beratung · Ausführung**Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · GartenbeleuchtungWiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 29.09.2022

Ticket ins Paradies

Täglich 20.30 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr

Der Gesang der Flusskrebse

Donnerstag, Freitag, Samstag, Montag,
Dienstag 20.00 Uhr

Schule der magischen Tiere 2

Freitag bis Dienstag 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag auch 15.00 Uhr

Saturday Night Fever



Sonntag und Mittwoch 20.30 Uhr

Rotlintallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195 / 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)
[anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

thomas DECKER gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Mobiles Friseurstudio
me. Alicia Ickstadt
Meisterin im Friseurhandwerk

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik.
Keine langen Wartezeiten, unnötige Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

Termine bei Ihnen zu Hause nach Vereinbarung:
01575 155 20 22
www.bremthalerbeautystudio.com

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie
im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**



Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Fabrikation von Kunststofffenstern &
-haustüren; Montage von Holz- &
Alufenster, Rollläden & Markisen



Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79

gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Ernst FENSTERBAU

info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

Germann service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

In Ihrer Nähe!

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 6198 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Sammler KAUF

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Briefmarken, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Perlen, Silber, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Messing, Kroko- u. Ledertaschen. Auch Wohnungsauffösungen u. komplette Nachlässe. 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteschätzung. **Täglich 7 - 21.30 h (auch am Wochenende) Tel. 069 / 67 70 48 86**

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein / Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung
Komplett-Bad-Sanierung
Balkon- / Terrassensanierung
Bodenbeläge u. -beschichtung
Wasserschaden-Sanierung
Fliesenreparaturen
Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de